Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

16 (11.1.1910) Abendausgabe

Eigentum und Berlag bon F. Thiergarten.

Chefredattenr: 21bert herzog

Berantwortlich für Politit u. ben allgemeinen Zeil: U. Frhr. v. Sedendorff, für Chronif u. Residenz E. Stolz, für den

Mingeigenteil M. Rinderspacher, jämtlich in Karlsruhe.

Auflage:

35000 Erol.

gebruckt auf 3 Zwillings

In Rarlaruhe und nächster

Umgebung über

22000

Abonnenten.

Bejug in Karlsrufe: Monatlich 60 Pfg. Frei ins haus geliefert: Bierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Boftichalter DRL. 1.80. much ben Briefträger taglich 2 mal ins Haus gebracht

8 jeitige Rummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Big., bie Retlamezeile 70 Big.

Badime Prese.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlernhe.

Wöchentlich 2 Rummern "Starfsrußer Anterhaltungsbfatt", monatlich 2 Rummern "Sturier", Gratis-Beilagen: Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinban, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planbuch und 1 schöner Bandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Rarleruhe, Dienstag ben 11. Januar 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Mr. 16.

acht Seiten.

unend

erauf Stod,

18 — 59.2.1

ht.

ulein efchr.

und bei 6 M. 2.1 1149

ht?

iger erei 8593

S

igen mit

häft

Unfere hentige Abendansgabe umfaßt

Die Eröffnung des preußisch. Landtages.

(Tel. Bericht.) = Berlin, 11. Jan. Seute mittag wurde im Beigen Gaale bes Königlichen Schloffes ber preufifche Sandtag feierlich burch ben Raifer eröffnet. Die Minifter mit dem Minifterprafiben ten Dr. v. Bethmann-Sollweg an ber Spige hatten neben bem Thron Auffiellung genommen. Unter Borantritt von zwei berolden und der herren des großen Bortritts betrat der Rais fer ben Gaal, unmittelbar hinter ihm ber Kronpring, die Brinjen Gitel Friedrich, August Wilhelm und Ostar, sowie Bring. Garl Anton von Sohenzollern.

Der Prafident des Berrenhaufes, von Mantenffel, brachte das Raiferhoch aus. Der Raifer in der Uniform der Garde Borftand vereinsamtlich befannt. Es wurden gewählt in den engeren du Corps bestieg die Stufen des Thrones, bededte das Saupt mit bem Selm und nahm aus den Sanden bes Ministerpraffbenten die Thronrede und verlas fie mit lauter Stimme. Die Thronrede hat in ihren ersten Gagen folgenden Wortlaut:

Die Staatsfinangen, die durch die Ungunft ber wirticafiliden Berhaltniffe in Mitleidenichaft gezogen worden find, beginnen fich langjam ju beffern, fodag fich vorausfichtlich ber veranichlagte Tehlbetrag nicht unerheblich ermäßigen mird. Immerhin fann von den ftaatlichen Betrieben auch im Jahre 1910 fein fo hoher Buichnis ju den allgemeinen Staats: ausgaben wie in früheren Jahren erwartet werden, gumal, da von rund 200 Millionen, durch die infolge ber Befoldungs: aufbefferung die Staatstaffe dauernd belaftet wird, nur ber fleinere Teil in neuen Steuern Dedung gefunden hat.

Der Ctatsentwurf ichließt bemgemäß mit einem gegen das Borjahr verringerten, aber doch noch namhaften Gehlbetrag ab, fodaß auch weiterhin möglichfte Burudhaltung in ben ftaatlicen Aufwendungen geboten ift. Dem Buniche des Abgeordnetenhauses entsprechend, versucht der Cfatsentwurf, die übermäßige Inanspruchnahme ber ichwantenden Gifenbahnerträgniffe für andere 3mede angemeffen einzuidranten.

Die Thronrede fündigt fodann erhebliche Forberungen jum Ausbau des Staatseisenbahnneges und ber Rleinbahnen an, ferner entsprechend ben gunftigen Wirtungen bes 1904 für Seffen-Raffan erlaffenen Gefetes die Berleifung bes Rechts an die Rommunalverbande von Bommern, Schleffen und Beftfalen, die Bflicht jum Bejuche ber landlichen Fortbildungsichulen einguführen, außerdem die Forderung der inneren Rolonisation, besonders durch Geghaftmachung von Ar-Gemeindeordnung für die Rheinprovinz, einen Gesetzentwurf ju denen auswärtige Redner gewonnen find. Am 30. Januar findet jur Beseitigung der Möglichkeit der tommunalen Doppelbe- eine Bottsversammlung in Michelfeld statt. itenerung innerhalb der Bundesstaaten.

Die Thronrede ermähnt fodann die Immediatiommiffion jur Reform ber inneren Berwaltung. Die gutachtlichen Borichläge berfelben werden die Grundlage für die meiteren Beichluffe und geseitgeberischen Borlagen der Regierung bilben, und ichlieft endlich: "Es harrt Ihrer noch eine ernite Unfgabe. Die Borarbeiten für die Reform des Bahlrechts gum Saufe der Abgeordneten find dem Abichlug nabe. Die Bor- rechtzeitig ab. Der Schaden ift gering.

lage wird in einigen Bochen ber Beratung des Landtages unterbreitet. Strenge Sachlichfeit und pflichtbemußte Staats: gefinnung werden, beffen bin ich gewiß, wie bisher die Ent= ichliefzungen ber Landesvertretung leiten, fo erhoffe ich von der bevorstehenden Tagung ein segensreiches Ergebnis für die Wohlfahrt des Baterlandes."

Der Ministerprafident erflarte fodann ben Landtag für eröffnet. Darauf brachte ber Prafident des Abgeordneten= haufes, von Arocher, ein zweites Soch auf ben Raifer aus, wor auf diefer in feierlichem Buge ben Gaal verließ. In ber großen Loge wohnte Die Raiferin mit der Bringeffin Bittoria Quije der Feierlichkeit bei.

Badische Chronik.

= Rarisruhe, 11. Jan Der Borftand bes Badifden Lehrervereins macht foeben das Ergebnis der Wahlen in den engeren und weiteren Borftand als Obmann R. Baur-Baden-Baden, als Rechner A. 3anringer-Malbum, als Schriftführer R. Ronrad-Baden-Baden, als Kreis vertreter in ben weiteren Borftand für ben Kreis Billingen I Couife fer-Billingen und als Kreisstellvertreter S. Rombach-Braunlingen, für den Rreis Freiburg B. Settich-Freiburg und als Rreisstellvertreter J. Boffert-Gundelfingen, für den Rreis Diffenburg B. Gers: bach-Bermersbach und als Kreisstellvertreter R. Sermann-Ringelbach, für den Rreis Baden R. Feigenbug-Baden Baden und als Kreis ftellvertreter G. Rirchgegner Raftatt, für ben Rreis Bruchial A. Sedmann-Flehingen und als Kreisstellverireter D. Bar-Bruchjal, für ben Rreis Seidelberg 28. Griefer-Rirchheim und als Kreisiteltvertreter M. Senglein-Meinheim und endlich fur ben Kreis Lahr E. Stanble-Berbolgheim als Areisstellvertreter. Die Gewählten haben fich gur Uebernahme des Amtes bereit erffart, mit Ausnahme des herrn D. Bar in Bruchfal, jo bag fur den Kreis Bruchfal eine Renwahl des Kreisstellvertreters erforderlich ift.

Eppingen, 11. Jan. Gin Komitee liberaler Manner aus bem Wahlbezirk Eppingen hatte auf gestern nachmittag die liberalen Pareifreunde gu einer Verjamminng nach Eppingen eingeladen, um über Renorganifation des Amtobegirts Eppingen ju beichliegen. Der Saal des Gafthauses "zur Eisenbahn" war bis auf den letzteit Blag befest. Bus fait ollen Gemeinden des Begirtes maren Bertre ter ericienen Rach einem Bortrag des Weneraljefretars ber nationalliberalen Partei Badens, Thorbede, über die politifche Lage in Baden und die Rotwendigteit politischer Organisations- und Agitationsarbeit und nach largerer, des Redners Ausführungen durchvegs guftimmender Distuffion wurde die Grundung eines liberalen Bollsvereins für ben Begirt Eppingen mit Ortsgruppen in jeder Gemeinde, einstimmig beichloffen, und ein Bertrauensmannerausschuß mit Bertretern aus allen Gemeinden des Begirtes gewählt. Der bisherige nationalliberale Berein Eppingen wird mit bem neuen Berein, ber fich der nationalliberalen Barteiorganisation angeschloffen hat, verichmolzen. Im Februar veranstaltet ber neue Berein

Seidelberg, 11. Jan. Der Seismograph ber Konigfinhl-Sternwarte registrierte am Samstag ben 8. Januar, nachmittags, ein mittelftartes Fernbeben, das 4.26 Uhr begann und 4.31 Uhr fein Maximum erret

Redargemund, 41. Jan. Gine Angahl Guterwagen gerieten gestern auf einem abichuffigen Gelande ins Laufen. Drei Gutermagen rannten ben Brellbod um und fturgten Die Bojdung hinab, wo fie in mirrem Saufen aufeinander ju liegen tamen. Der Rangierer fprang

Michelbach (21. Raftatt), 10. Jan. Am Freitag mar bas 3 Jahre afte Kind des Fabrifarbeiters Anton Bittmann hier in der Ruche bem Serdfeuer ju nahe getommen. Das Rind hatte fo fchwere Brandwunden erlitten, daß es nun gestorben ift.

11) Schonach (A. Triberg), 9. Jan. Der hiefige Bfarrer Fichter n Berein mit dem Stiftungsrat gegen Sauptlehrer Saug bier Disg.plinarunterjudjung bei Gr. Oberichulrat beantragt megen angeblicher Aufhenung ber Echuler refp. beren Eltern gegen Bfarrer und Bürgermeifter. Beide herren feien It. E. v. 28. von Sauptlehrer Saug (vor feinen Schülern) als ungerechte Berwalter bes Erftfommu-

nifantenjonds bezeichnet worden. A Sochemmingen (A. Donaueichingen), 10. Jan. Die Burgermeisterwahl verlief infofern rejultatios, als feiner der Randidaten

vie erforderliche Stimmenzahl auf fich vereinigte. 👱 Bom Feldberg, 11. Jan. Ein Kommando des Freiburger Infanterie-Regiments Rr. 113, bestehend aus 4 Unteroffizieren und 16 Mann unter Leitung eines Majors, nimmt gegenwärtig auf bem Feldberg Schneeichuhübungen per

Mus der Residenz.

Rarisruhe, 11. Januar.

Des kutins und Auterrichts jowie des Juneun baben vor einiger Zeit für die allgemeinen Verwaltungs und Banbehörden des Landes eine umfassende Anleitung aufgestellt, in welcher Weise bei der Erlasung umfassende Anleitung aufgestellt, in welcher Weise bei der Erlasung umfassende Anleitung aufgestellt, in welcher Weise bei der Erlasung ürtsicher Banveristriften auf Grund der Landesbauordnung jowie bei der Aufgelaung von Bebauungsplänen auf die Förderung tünstlerischer Vande auf eine Besserung der vendichen Verhältung in auf dem Lande auf eine Besserung der gedachten Ministerien Vande auf eine Besserung der gedachten Ministerien in der fragliche Erlaß, namentlich soweit er das Bauten auf dem Lenden von der Kande dertrifft, auch den Baubehörden der Eisenbahnverwaltung zur Beachtung empfohlen worden, von der Knischtung ehrer der Versichtung oder dem Umbau von fleineren Stationsgehäuben oder Buhnwärterhäussen auf dem Lande untiergüttige Beispiele han Bauten, die sich dem Landschäftsbilde und der örfichen Bauweise harmonischem Gebicke zur Erziehung des Geschungs der Bewölferung beisgern werden fann. Servorgehoben in dabei, daß die neueren Bausarischungen im Erreiche der Grienbahnverwaltung in dantenswertungen im Vereiche der Grienbahnverwaltung in dantenswerter Weste eine Alpahinng an die bodenständige Bauweise erstennen lassen. Ferner ihr angeordnet worden, das an allen Gisensweite Sanceszäslen angedracht werden, die in einer nicht zu anfiallenden Weise, d. B. auf Tüt- oder Fennerlinken, in arabischen Zissern Berieft werden josien.

3 unieren Bericht über die Berhandlungen der Handelstams E Forderung fünitlerijder Bauweije. Die Ministerien der Juftig.

In unjerem Bericht über die Berhandlungen ber Sandelstams mer, ber in ber heutigen Mittagausgabe veröffentlicht wurde, ift folgender Gat richtig ju ftellen: Es mird die Rechnung fur 1909 porgelegt und ber Boranichlag für 1910 beraten und mit einem Umlagejuge von % Bjennig (nicht wie mitgeteilt, von 8-10 3) für 100 & iteuerpflichtiges Rapital - wie im letten Jahre - fejtgeftellt.

3 3mei Konzerte gab am vergangenen Sonntag im unteren Saale bes Café Nowad Herr & S. Keller mit einer elettriffen Startton-majchine Modell 1910. Das reichhaltige Programm enthielt Aufnahmen einer Reihe befannter Ganger und Gangerinnen. Carujo, beitern, die Erhonung der Mittel jur Gewagrung von 3mis jen hat, verichmolzen. Im Gebruar veranhaltet der neue Berein Augusten ihre Stimme ertönen, J. Kubelif erfreute ichenkrediten bei Rentengutgründungen, eine Rovelle jur Ortsversammlungen in Mühlbach, Elsenz, Sulzield und Gemmingen, Tänzler, Jadlowfer ließen ihre Stimme ertönen, J. Kubelif erfreute ich Mindle in Beigen bei Rentengutgründungen, einen Gesekentwurf zu denen auswärtige Redner gewonnen find. Am 30. Januar findet durch eine bezaubernde "Serenate", Giampietro und Guido Thielicher eine Fulle mufitalijder Genuffe geboten, die basfelbe mit lebhaftem Beifall belohnte. Dit Bewunderung laufchte man ben naturgefreuen, deutlichen Wiedergaben der einzelnen Gramophonaufnahmen und icherlich find der Starttonmajdine Modell 1910 durch dieje Konzerte viele neue Liebhaber erstanden.

* Für die beim Brand ber Firma Billing u. Boller Beichädigten find an weiteren Beiträgen bei ber "Babifchen Breffe" eingegangen: Frl. E. M. 5 .M. E. G. 2.50 .M. Tijchgefellichaft Blumenfels 7.05 .M. Summa: 14.55 .M. Siergu die bereits veröffentlichten 99.80 .M. Bu-

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

z. Karlsruhe, 11 Jan. Bronislaw Suberman, der hochveranlagte Biolinvirtuoje, hatte fich auf gestern abend angesagt. Ueber die Bedeutung feiner Runft hat Suberman uns in fruberen Kongerten icon unterrichtet Wie er feinerzeit Brahms mit ftarter Berinnerlichung überaus charaftervoll ju fpielen verftand, fo geftern Beethovens Sonate op. 30 (Rr. 2) mit tiefgeläuterter Empfindung. Gein leicht beidwingter Geigenstrich gaubert einen warmblütigen, weichgerunde ten Ton, er fein Gran Guglichfeit enthalt, fondern traftwoll tragent hervorquillt. Der leidenschaftliche Bortrag ftand bem Mlegro und Finale fehr gut an, in garter Burudhaltung erflang bas Abagio und hurtigen Laufs eifte bas Schergo vorüber. Am Flügel affiftierte bem Geiger ber Klaviervirtuofe Leopold Spielmann, Rünftlerifches Ge-fühl fprach aus ber Art, mit welcher er die Gelbitändigkeit bes Rlavierteils betonte, trogdem dabei vermied, fich porlaut ber Geige aufgudrängen. Gin Andante in Bedur des Freifchutg-Komponiften blieb ohne fonderlichen Gindrud. Mit jener Bielfarbigfeit, Die feine Orchestersprache auszeichnet, hat Weber feine Rlaviersachen nicht aus Buftatten permocht. Der beste Bortrag tann hier wenig retten. Unfelle ber auf ber Bortragsordnung verzeichneten beiden Chopinftude jette der Pianist eine Lisgt'iche Rhapsodie. Die technische Fertigfeit Spielmanns fonnte dem inhaltlich erichredend mageren Tonitud eben auch nicht auf die Beine helfen. - In der geschidt und dantbar ge ichriebenen Sinfonie espagnole von Lalo hatte Suberman bann bin langlich Gelegenheit, feine vollendete Technit ins hellfte Licht gu nicht bedurft, um uns von feinem meifterhaft-virtuofen Spiel bejonbers gn überzeugen. Wenn an diesem Abend ein Bunich offen blieb, fo betraj er das Programm, das von einheitlicheren Gefichtspuntten

hatte gestaltet fein durfen. 3m jeciten Bachvereinstonzert brachte Generalmufitdirettor Dr. Philipp Molfrum die E-moll-Symphonic von Brahms, die lette der vier immphonischen Werte des Meisters gur Biedergabe. Das ernfte, große Wert, das als Schluffat das mundervoll und tunftreich gearbeitete Allegro energico e passionato hat, ligeihunde auf die Spur der Morder gesett. führt, Die Berffürfung des hiefigen städtischen Orchesters besorgte gestern vormittag ein junger Mann namens Rocher auf offener tumer Feuerschiffes mit dem Schleppdampfer "Triem" y jera-

das Konzert den Tenoristen Dr. Roemer aus München, den Felig von Rraus jungit entdedt und ausgebildet but. Der Kunftler fang die "Dichterliebe" von Robert Schumann und erwies fich als ein für den Bortrag beschaulich-elegischer und traulich-naiver Sachen vielversprechender Sanger. Den Schluß des Programmes bilbeten zwei Mariche von Frang Schubert, Die Lifst fur Orchefter bearbeitet hat.

Saloniti, 11. Jan. (Tel.) Der Bali von Saloniti unterjagte wegen eines ferbifchen Broteftes Die Aufführung ber "Luftigen Witme" durch eine Operettentruppe, gab aber fpater feine Einwilligung. Die Gerben verübten beshalb mahrend der Borftellung Ausschreitungen und ichleuderten auf das Bublitum Geffel, faule Gier und Tinte. Polizei und Militar entfernte die Gerben, worauf die Borftellung unter militariichem Schute ihren Fortgang nahm.

Vermischtes.

lid Frantjurt a. D., 11. Jan. (Tel.) Die Kriminalpolizei verhaftete heute fruh den 23jahrigen Schriftfteller (?) und Ratur-Mpofiel Rarl Bagmann aus Berlin (ehebem Karlsruhe) wegen Betrugs. Der in hiefigen Cafés und Restaurants als auffällig befannte Gaft foll ein heimlicher Schlemmer gewesen fein und namentlich auch ber Sett nicht verabscheut haben, obwohl er fich als Abstinenzler ausgab.

Ind Sonneberg (Gachfen-Meiningen), 11. Jan. (Tel.) 50 000 Rubitmeter Erdbefestigungen find in Conneberg-Effelber ruden und es hatte darnach ber Paganini'ichen Segentange juglich eingestürzt. Größere Dammrutiche zwangen zur Unterbrechung ber Bauarbeiten.

lid Hachen, 11. Jan. (Tel.) Auf dem Wege von Stavelot nach der Gisenbahn wurde ein bejahrter Landwirt, der feinen beladener auf einen leeren Bagen, inmitten des Juges zwölf Bagen. Gobn besuchen wollte, von zwei Unbefannten überfallen, er- Sieben Bagen murben gertrummert, drei ftart, zwei leicht beichabigt. ftochen und beraubt. - Un der Landftrage von Beibern fand Gin Zugichaffner murbe leicht verlett. Der Materialicaden ift erman einen Schuhmachermeister des Ortes ermordet auf. Un= heblich. Das Gleis Kottbus-Berlin blieb langere Zeit gesperrt. Die icheinend liegt au obier Raubmord vor. Die Polizei hat Bo- Bersonenzuge hatten insolge des eingleifigen Betriebes Berspatung.

diesmal die Kurtapelle in Baden-Baden. Als Gejangssolisten hatte | Strage auf feine Begleiterin, Die 25jahrige Buchhalterin Gertrud jagte er fich felbit eine Rugel in den Ropf. Aller Bahricheinlichteit

nach mar Giferjucht das Motiv der Tat. hd Baris, 11. Jan. (Tel.) Die 72jahrige Bortiersfrau eines Saufes im Quartier Batignolles, Witwe Caillaud, murbe geftern früh im Sausflur erdroffelt aufgefunden. Der unbefannte Tater hatte ber Frau die von ihr eintaffierten Micten in Sohe non 3200 Francs geraubt. - Gine zweite Mordtat murbe an ber 55jahrigen Bitme Rinwulle in Reuilly bei Paris verübt. Der Leichnam ber Frau, ber fcmere Berlegungen an Stirn und Bruft aufwies, murbe vor ihrem Saufe aufgefunden. Man ftellte feft, daß die Frau abends ihren Gobn nach ber Bahn begleitet hatte und allein heimgekehrt war. 3wci italienische Apachen, die der Frau gefolgt waren, werden als der Sat verdächtig gesucht. Barichaft und Schmudjachen der Frau fehlen.

Baris, 11. Nov. (Tel.) Unteroffizier Faraco vom 8. Sufarenregiment hat jest in einem Briefe an feinen Dberften geftanben, baf der in Desterreich vorgetommene Giftmord ihm den Gedanten einges geben habe, fich von feinem Gläubiger, bem Sufaren Thomas, in abnlicher Beije gu befreien. Als er ber Schwadron bas Enantali in Die Suppe icuttere, hatte er nicht bedacht, daß er badurch den Tod ber anderen Soldaten herbeiführen tonnte.

hel Belgrad, 11. Jan. (Tel.) Bei der ferbifchen Estompte: Bant wurden neuerdings Abgange in Sohe von 60 000 Frants fonftatiert. Es wurde eine ftrenge Untersuchung eingeleitet.

Ungludsfalle. = Zeuthen (Reg. Beg. Botsdam), 11. Jan. (Amtl. Tel.) Geftern nachmittag 7 Uhr 54 Min entgleiften auf bem Bahnhofe Zeuthen von bem einfahrenden Ortsgüterzuge 9404, jedenfalls infolge Auflaufens

= Samburg, 11. Jan. (Tel.) Die von Samburg ausge hid Baris, 11. Jan. (Iel.) 3m Stadtviertel Batignolles feuerte gangene Bart "Ladn Glifabeth" fließ in ber Rufe ter Bote

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

fammen 114.35 .M. Wir haben bie neu eingegangenen Beitrage mit bag wir fagen burfen, wir haben es hier mit einem fur lange Beit Dant entgegengenommen und fie gleich ben früheren bem Silfstomitee

Beihnachtsfeier bes Bereins der Köche Karlsruhe. Wenn all jährlich die Karlsruher Gesellschaften sich bemühen, ihren Mitgliedern und Freunden ein frohliches Weihnachtsfest in ihrem Kreise gu bereiten, jo will auch der Berein der Roche Rarisruhe nicht gurudfteben und lad feine Mitglieder, Freunde und Gonner ju einer fleinen Beif. nachtsfeier ein. Aber mahrend fast durchweg in allen anderen Bereinen und Gefellichaften der Gabentisch aus gefauften Geichenten befteht, fo tann man dies von der Tombola obengenannten Bereins nicht fagen. Sier werden von Mitgliedern felbstgefertigte Geschente ben Gaften prajentiert. Auch diefes Jahr veranstaltet ber Berein wieder eine folche Feier mit Gabenverlofung und der derzeitige 1. Borftand, herr Stadtgartenreftaurateur G. Bagner hat die Mitglieder aufgeforbert, talte Speiseplatten anzusertigen. Leider waren bis jest biefe Ausstellungen, die jedesmal am Rachmittag vor dem Festabend dem Bublitum unentgeltlich geöffnet find, von feiten ber Ginmohner von Karlsruhe nur gering besucht. Das mag daher fommen, daß die Absicht bei dieser Ausstellung, und die Bestrebungen des Bereins, das Konnen feiner Mitglieder ju zeigen, gar nicht befannt maren. Des halb lad der Borftand heute ichon die Einwohner Karlsruhes ein, am Mittwoch, ben 12. Januar, von 4 Uhr ab die "tulinarifche Musstellung im fleinen Festhallesaal ju besichtigen, aber auch gleichzeitig jur Teilnahme an dem am gleichen Tage, abends 10 Uhr, beginnenden Weihnachtsfeste. Für ein ausgewähltes Programm hat die Borstandichaft des Bereins Gorge getragen; ebenso wird am Schlusse den Tanglustigen auch zu ihrem Rechte verholfen werden. Räheres

im Inserate der Mittagsausgabe von Montag, den 10. Januar. # Parademusit. Morgent Mittwoch mittags 121/4 Uhr wird bei gunftiger Witterung die Kapelle des Feld-Artillerieregiments "Großherzog" (Rr. 14) auf dem Schlofplag tonzertieren.

Badischer Candtag.

14. Sigung der 3meiten Rammer.

△ Karlsruhe, 11. Jan. Braf. Rohrhurft eröffnete 31/4 Uhr bie Sitjung. Am Regierungstisch; bas Gejamtministerium und Regies rungstommiffare.

Tagesordnung: Generaldebatte über bas Finang Setretar Abg. Pfeiffle (Sa.) zeigte die neuen Ginläufe, mehrere Betitionen an. Darnach murbe in die Tagesordnung eingetreten,

Das Wort erhielt zunächst ber Präsident ber Budgettommission Abg. Rebmann (nil.) Ich glaube nicht nur im Namen meiner engeren Freunde, sondern auch im Ramen des Saufes gu fprechen, wenn ich ber Freude Musbrud gebe, baf ber Berr Finangminifter, ber durch Rrantheit von den Arbeiten bisher ferngehalten mar, am Regierungstifch ericienen ift. Bei aller gegenfäglichen Meinung muffen wir dem Bilichtgefühl, das den Finangminifter vom Krantenlager hierher geführt hat, um das zu sagen, was er im Interesse desStaatsmohls für notwendig hielt, ben hohen Tribut unferer Sochachtung gol-Ien. (Beifall.) Bunfchen wir, bag ein gutes Gefcid bem Berrn Finangminister balb feine volle Gesundheit gurudgebe. (Beifall.)

Mas ben Stand ber Arbeiten in ber Budgettommiffion betrifft hat dieselbe es fertig gebracht, vor Beignachten bas Budget bis auf bas Gifenbahnbaubudget und einige besondere Bositionen in erster Lesung vollständig zu beraten. Es ist bas gelungen, weil man ben auf bem legten Landtag von bem Abg. Wildens gemachten Borichlagen gur Bereinfachung der Beratungen folgte und fich auf das Bich tigfte und Reuefte bejdrantte. Dagu tam, bag auch bie Berichterftat. tung vereinfacht wurde und man jum Teil von einer gebrudten Berichterstattung absieht. Es ift zu erwarten, daß auch die Berhandlungen im Blenum eine Ginichrantung erfahren tonnen, fodag bie Rlagen über bie ju lange Dauer ber Tagungen verfcminden werben. Es wird das aber nicht fo leicht fein, benn bie Lage bes Staats= haushalt das Gleichgewicht herzustellen. Das wird längere Beratungen veranlaffen. Bu munichen ift, daß der Teil des Budgets, den wir nicht vorgelegt erhielten, bas Gijenbahnbetriebs- und Gijenbahnbau-

budget, mit Beichleunigung zugestellt erhalten. Manche Bofitionen und Anforderungen werden Biderfpruch bervorrufen. 36 will in diefer Beziehung nur ein Beifpiel anführen, ben Bufchuß an die Gifenbahnichuldentilgungstaffe. Die Stellung ber Regierung wie auch der Bolfsvertretung jum Staatshaushalt hat im Laufe ber Jahre eine wesentliche Menberung erfahren. Wir haben heute ben Buftand, daß wir feine andere Rlage horen als bie

über bie Sparfamteit ber Regierung. Auf dem letten Landtag find verschiedene Gefengebungs= werte angenommen worden, ju benen einige Wort Es wurde bas Bermögenssteuergeset genehmigt. Dasselbe hat im allgemeinen einen Biberfpruch nicht veranlagt, es hat aber bei ber itäbiifden Bevolferung wegen Berfagung bes Schulbenabzugs große Ungufriedenheit hervorgerufen. Es ift bas begreiflich, benn die Berfagung murbe gerade in ber Beit wirticaftlichen Riebergangs ichwer empfunden. Sier muß man auf eine Menderung bedacht fein, Gin anderes Wert war das Beamtengeset mit der Gehaltsordnung. Der ha Lissabon, 11. Jan. Die Geheimpolizei hat ein großes größte Teil der Beamten tann mit diesem Geseh zufrieden sein, so überaus raffiniert angelegtes Komplott gegen das Leben König

men. Letterer fant und 3 Mann der Befatjung ertranten. | Das Barenhaus in Duntel hüllten. Dies rief unter ber großen Bahl Die Bark wurde anscheinend beschädigt nach Bremerhaven ge-

hd London, 11. Jan. (Tel.) Bei den Aufräumungsarbeiten in bem abgebrannten Barenhaufe murbe die verfohlte Beiche eines Mannes unter ben Trummern aufgefunden. Mannimmt an, bag es fich um ben vermigten Angestellten handelt, der bei dem Feuer mehrere Madden von dem Flammentode rettete und bei dem letten Berfuch von dem einstürzenden Guß= boden in die Tiefe geriffen wurde und fo umgefommen ift.

Bom Better.

hel London, 11. Jan. (Tel.) Schwere Sturme muteten gestern an ben Ruften von Mord- und Mittel-England. Ramentlich die Landichaft von Gcoffe und die Rufte von Rordweft-England wurden besonders heimgesucht. Die Schiffahrt an Diefen Ruften ift vollständig eingestellt worden. Man befürchtet von vielen Schiffen, die fich auf bem offenen Meere befinden, daß fie mit ihrer Besathung untergegangen feien. Das offene Meer ift von einem wittenden Orfan heimgesucht. Dabei herricht große Kälte.

Störungen in der Parifer elettrifden Beleuchtung.

hd Baris, 11. Jan. (Tel.) Störungen in ber elettrifden Be-leuchtung find zwar seit Wochen ichon an ber Tagesordnung, jedoch in ben letten Rächten in beängstigender Weise aufgetreten. Seit zwei Tagen ift das Opernviertel und das Quartier Batignolles unausgefest von Unterbrechungen ber eleftrifchen Beleuchtung beimgefucht, bie in biefem Biertel ber größten Geschäfte und ber größten Bergnu. gungs-Ctabliffements augerft ftorend wirten. Durch eine berartige Lichtunterbrechung ift geftern nachmittag in einem ber größten Parifer Barenhaufer eine große Banit hervorgerufen worben. Die Gtorung trug fich gegen 5 Uhr nachmittags ju, jur Zeit, als bas Warenhaus am ftartften besucht war. Bervorgerufen wurde biefe plogliche Lichtftorung durch Explosionen in dem unter dem Strafenpflafter gelegenen Schacht und zwar an einer Stelle, an ber mehrere ber Sauptleitungen des eleftrifchen Stromes fich vereinigen Unter großem Getoje platten bie großen Bogenlampen ber Strage und ber Geichaftshaufer. Die eleftrifchen Lichtquellen fladerten noch einige Male auf, paufer. Die elettrigen Lichtquenen flagerien noch einige male auf, war und de wurden dann dunkler und dunkler, bis sie endlich aanz verloichen und nicht hatte.

abgeschloffenen Gesetzgebungswerte zu tun. Es ist aber nicht möglich, af ein foldes Wert alle Teile zufrieden ftellt, die es angeht. ehen wir denn, daß gahlreiche Betitionen bem Landtag aus Beamtentreifen vorliegen. Man wird bas Gefet nicht andern tonnen, man wird aber auf die Bejeitigung ber Rlagen bedacht fein muffen, die fich gegen die Handhabung des Gesetzes richten.

Wir haben uns auch mit der Reichsfinangreform gu befaffen ge habt. Wenn die durch die Reform geschaffenen Steuern nicht die erwarteten Erträgniffe liefern, werben wir wieber fteigenbe Matrifulars beitrage befommen. Wir werben bann ichlieflich eine neue Reform erhalten, welche uns durch die Erbichaftsfteuer endlich geregelte 3u-

fande bringt. Eine meitere Ungelegenheit ift die Bierftener. Es wird bem badifchen Staate zugemutet, dieselbe um 31/2 Millionen zu erhöhen, odaß über 4 Millionen an das Reich als Biersteueräquivalent zu leisten sind. Es liegt uns ein Biersteuergeset vor. Ueber basselbe will ich mich nicht auslaffen, ich muß aber doch mein Bedauern ausprechen, daß die Berhandlungen nicht fo geforbert werden tonnten, um bas Gefet auf ben 1. Januar guftande gu bringen. Es ift unfere Aufgabe, das Gefet bald zustande ju bringen. Sollte das Gefet nicht angenommen werden, mußten 4,3 Mill. durch Erhöhung ber bireften

Wenn wir einen Blid auf die früheren Budgets werfen, feben wir, daß sich schon in bem gunftigen Bubget 1906/07 die Zeichen eines wirtichaftlichen Riedergangs bemertbar machen. 1908 trat Diefer Rudgang völlig in Birfung; bag unfere Gijenbahneinnahmen gurudgehen und die Eisenbahnschuld sich gehoben hat, ift eine ernsthafte und betrübende Tatjache. Diese Erscheinung ift aber tein tataitrophales Greignis, wie ber Abg, Rolb feiner Zeit meinte. Gine folche Beurteilung geht über das Ziel hinaus. Mit dem Schwinden bes wirtchaftlichen Riedergangs werben auch bie Berhältniffe unferer Gifenbahn fich wieder beffern. Deshalb brauchen wir auch an der Zufunft ber bab. Bahnen nicht zu zweifeln.

Bei Schluß der Redattion dauert die Sitzung fort.

Steuern eingebracht werben.

= Karlsruhe, 11. Jan. Die Bahl bes Abg. Buchner (3tr.), welche angefochten war, murde heute morgen in der Rommifion behandelt und für gültig erflärt.

Alus den Aachbarlandern.

= Stutigart, 10. Jan. Die Landesversammlung ber Rationalliberalen Bartei - Deutschen Bartei - Bürttembergs erflart in einer Resolution die Forderung der Binnenfciffahrt durch Fluftorrets tionen und Ranalbauten, insbesondere bie Sebung ber Schiffahrt auf bem Rhein und die Schiffbarmachung des Redars, für eine ber wich tigften volfswirtichaftlichen Aufgaben im beutiden Reich. In bem von Breugen bem Bundesrat unterbreiteten Borichlag, zwischen ben an einem Stromgebiet intereffierten Bundesftaaten wirtigaftlige 3wedverbande mit ber Berechtigung gur Erhebung magiger, ausichlieflich ber Schiffahrt dienender Abgaben gu bilben, erblidt bie Landesversammlung einen geeigneten Weg, um insbesondere bie Ranalifierung bes Redars in Balbe ohne ju ftarte Belaftung ber württembergischen Staatsfinangen gur Durchführung du bringen.

\$ Mus ber Bfalg, 10. Jan. In Raiferslautern murben brei Schüler des 6. Kursus der Oberrealschule wegen einer Schülerverbinbung und verbotener Aneiperei bimitiert. Andere Schuler diefer Anstalt wurden mit Karzer und Dimissionsandrohung bestraft. Großbrodenheim wurde wegen Berdachts des Kindesmords die Dienstmagd Anna Storch verhaftet. — Bei Mundenheim fand beim Ausgraben einer Grube der Landwirt Bohmer brei menichliche Stelette, die aus der vorgeschichtlichen Zeit stammen. Bei dem einen fand fich eine aus Ton und Bein hergestellte farbig gehaltene Berlenkette, ein Haarkamm und eine Kleiderspange,

* Bon der elfaffigen Grenze, 10. Jan. Gin nettes Geschichten wird ber "Weißenb. 3tg." erzählt: Gin Weißenburger Geschäftsmann hatte in dem naben pfälzischen Dörichen K. zu tun, das zwar Bahntation ist, sich jedoch teines Weltverkehrs rühmen tann, so daß Reuerungen noch ziemlich unbefannt find. Bur Beimfahrt erstand fich ber Mann am Schalter ein Billet 4. Klaffe und gabite in Ermangelung anderer Munge mit einem neuen 25 Pfennigftud. Doch bas waren bohmifche Dorfer. Der Beamte machte feine Miene, zu wechseln, meinte vielmehr gang troden: "Rig do, meer namme fa frangeeich

Lette Telegramme der "Badischen Presse".

hd Brag, 11. Jan. Gin in Bodenbach abgehaltener Barteitag ber beutichen Arbeiter Böhmens fprach fich für rudfichtslofe Durchführung der beutiden Obstruftion im bohmifden Landtage jum 3mede ber Erringung ber nationalen 3meiteilung Boh mens aus

ber im Barenhause anwesenden Bersonen eine Banit hervor. Damen fturzten in ber Meinung, ein Brand fei ausgebrochen, in mil ber Saft nach den Musgungen, wobet es viele Berlegungen, jum Teil auch ernster Ratur gab, namentlich viele Ropfverlegungen, die burch herabfallende Glassplitter ber Bogenlampen verursacht worden waren In polizeiligen Rreifen ift man nach ben angeftellten Recherchen gu ber Meinung gefommen, bag es fich hier nicht um gewöhnliche Licht. betriebsftorungen oder Rurgichlug handelt, fondern um einen gemeinen

Mus dem gewerblichen Leben.

Baris, 11. Jan. (Tel.) Die Elektriker hielken gestern eine Versammlung ab, in welcher sie dem Generalsekretär ihres Shndikats, dem bekannten Streiksührer Kataud, ihr Vertrauen aussprachen und erstarten, das Gerücht von der demselben drohenden Verhaftung dem it beantworten zu wollen, daß sie die Viederanstellung Katauds in dem Elektrizitätswerk verlangen. Kataud wies darauf hin, daß vorgestern und gestern die elektrische Belenchung insolge von Kurzsichlüssen in verschiedenen Straßen vollsiändig versagte, und erklärte, ichon mit ersahrenen und geschicken Arbeitern sei es schwer, Unsätzligt du vermeiden, und da spreche man davon, die Elektriker im Streiksall durch Geniesoldaten zu ersehen. Nebrigens habe auch ich einen Versiehen, worin diese erkfären, deß sie keinensfalls an Stelle der ausständigen Elektriker arbeiten wurden. Diese Mitteilung wurde von der Versammlung mit Beisall aufgenommen.

Gerichtszeitung.

A Seidelberg, 10. Jan. Auf Anzeige des Ratschreibers Rochus Merkel von Horenberg wurde gegen den dortigen Bürgermeister Franz Epp Untersuchung wegen falscher Beurkundung im Standessang Epp als Standesbeamter im September 1908 einen Sintrag im Gedurtstegister vorsätzlich unter einem falschen Datum vollzogen hatte; ferner ist erwiesen, daß er während der letzten Jahre sehr oft der Nazigen dom Gedurten usw. nicht persönlich entgegennahm, sondern daß der Ratschreiber oder besien Sehlsse die Einträge vollzogen und daß der Bürgermeister dann nachträalich ohne die Leute gesehen bern daß der Ratschreiber oder dessen Gehilse die Einträge vollzogen und daß der Bürgermeister dann nachträglich ohne die Leute gesehen zu haben, die Einträge im Standesbuch unterschrieb und damit salsch beurfundete, daß die Anzeigenden vor ihm erschienen wareen. Spy wurde deshald wegen salscher Beurfundung zu einer Gefängnisstrase von 1 Wonat und 1 Woche, Merkel wegen Beihilse hierzu zu einer Gesängnisstrase von 14 Tagen verurteilt. Der weiter angeklagte Katscher Johann Georg Brenzinger von da wurde freigesprochen, da er erst ganz furze Zeit als Ratschreibergehilse eingestellt worden war und das Bewußtsein von der Rechtswidrigkeit dieses Versahrens nicht katte.

Manuels von anarchiftifcher Geite entbedt. Bei ben vorgeng menen Untersuchungen und haussuchungen wurden über Berhaftungen vorgenommen. Unter ben Berhafteten befind fich alte Anarchiften, Die feinerzeit an der Berichwörung gegedas Leben des Königs Carlos teilgenommen hatten. In b letten Racht haben die Bolizeiwachen auf verdächtige Ind viduen geschoffen. Die Bachen find verdoppelt worden. Unte der Bevölferung herricht große Erregung.

M. E. Antwerpen, 11. Jan. (Privattel.) "Batriots" m det: In fleritalen Kreisen herrscht über Reuerungen des König Albert außerste Erregung. Der König hat den Bertretern b Stadt Bruffel gegenüber im entschiedensten Tone die Ginfus rung ber allgemeinen Schulpflicht, einen bemofratischen Aus bau des Bahlrechts und durchgreifende Arbeiterichungesete al erftes Biel feiner Regierung bezeichnet.

hd Betersburg, 11. Jan In hiefigen Regierungstreife wird der ameritanijche Borichlag, die mandicurifchen Bahne ju neutralifieren, als faum durchführbar bezeichnet. Der Di nifterrat wird aber trogdem in ber nächften Beit fein Gutachte abgeben.

hd Remnort, 11. Jan. Der "Sun" will wiffen, daß Brafident In bem Rongreg eine neue Botichaft übermitteln werde, Die ein Gele verlangt, um dem Terminhandel in Aderbauprodutten ein Ende machen. Diefes Gefet foll vom Brafidenten ber Landwirtschafte Rommiffion des Repräsentantenhauses, Scott, vorbereitet werden ber bereits inlebereinstimmung mit bem andwirtsichaftsminifter ba Gefet ausgearbeitet hat. Das Gefet will die Benutung von Bo Telegraph und Telephon im Terminhandel ausschliegen. Der Min fter für Boft und Telegraphie foll ermächtigt werden, allen Korpe rationen, Ctabliffements und allen Brivatleuten, die folche Termin geschäfte machen, bie Benutjung ber Pofteinrichtungen gu unter

Deutider Reichstag.

= Berlin, 11. Jan. Bizepräsident Dr. Spahn eröffnet die Situ...
um 2¼ Uhr. Am Bundesratstische Staatsminister Delbrück.
Bizepräsident Spahn begrüßt die Abgeordneten und wünscht, das die Arbeiten des Haufes einen gedeihlichen Fortgang nehmen. Etellt sodann mit, daß der Abg. b. Chrzanowski (Pole)-Posen sein Man dat niedergelegt habe.

Auf der Tagesordnung fteht die Interpellation Lind (Natl. Badnide (fr. Bgg.) und Bothmer (fr.) betr. die medlenburgifch Berfaffung.

Berfassung.
Abg. Lind (natl.) begründet die Interpellation und führt aus Die medlenburgischen Regierungen haben eine Borlage gemacht, die aber an dem Biberstand der Kitterschaft scheiterte. Berhandlunger mit der Kitterschaft bersprechen überhaupt seinen Ersolg mehr. De jedige Zustand ist daher, was auch allgemein anerstannt wird, un haltbar. Deshalb muß das Neich eingreisen. Aur dadurch kann de hisherige Zustand geändert werden. Es ist an der Zeit, das minmeh siämtliche Barteien im Neichstage klare Stellung zu dieser Frag nehmen. Der Bundesrat sollte mit bundestreundlichen Verhandlunge, nachhaltigen Einfluß auf die medlenburgische Sache aussüben. Di Reichsversassung sollte dahin ergänzt werden, das für seben Bundesstaat eine aus Wahlen bervorgegangene Vertretung verlangt wird.
Staatsminister Delbrück: Seit der Behandlung der medlen

staatsminister Delbrüd: Seit der Behandlung der medlen burgischen Berfassungsfrage im verigen Jahre hat sich die Lage da duch geändert, daß inzwischen die Verfassungsborlage der medlen durch geändert, daß inzwischen die Verfassungsborlage der medlen durch geändert, daß inzwischen die Verfassungsborlage der medlen durch geändert Aegierung abgelehnt wurde. Die Verbandlungen der Bung blieben. Heiser Frage sind bedauerlicher Weise vergeblich gedieben. Hernach bleibt die Frage übrig, ob nicht mit Rücksicht aus die hohe Bedeutung einer endgiltig zufriedenstellenden Regelung dieser die hohe Bedeutung einer endgiltig zufriedenstellenden Regelung dieser erwägen ist. Im Ramen der Reichsverfassung zu erwägen ist. Im Ramen der Reichsverfassung zu beschreiten, da dies mit den söderassung Grundlagen des Reiches nicht vereinbar ist. (Beifall rechtz und Lachen links.)

fuhii 60 9 W

Die deutscheuglischen Begiehungen.

hd London, 11. Jan. Die "Zimes" veröffentlicht einen fehr bemerkenswerten Artitel über die deutichsenglifchen Begies hungen. Das Blatt erfennt die verfohnlichen Gefinnungen, welche in der letten Beit von Deutschland gezeigt worden find, an und ichreibt alsbann:

Die Frage, vor welcher fich beibe Nationen befinden, befteht nicht darin, ju miffen, ob Deutschland bie Abficht hat, unfer Land und unfere Stadte ju überfallen, und ob wir die deutiche Marine nicht zerftoren muffen, bevor fie die unfere überflügelt hat, sondern der einzige Buntt, mit dem wir uns zu befaffen haben, ift bas augenblidliche Ergebnis des Wachstums einer Marine gu ermägen, einer Macht, beren Stellung in ber Welt Die großte zu werden scheint.

Das Blatt weist alsdann darauf hin, daß zwischen England und Deutschland Meinungsvericiebenheiten entstehen fonnten und zwar durch die Beziehungen Deutschlands gu flei= nen Rontinentalftaaten, etwa Danemart ober burd Meinungs= verschiedenheiten über Indien ober in anderen tolonialen Fragen, wie 3. B. die Butunft Chinas. Gollte unter ahnlichen Eventualitäten England gezwungen fein, die Gewalt der Baffen anzunehmen, um sein Recht zu verteidigen, so muß es bas Rifito eines Zusammenstohes auf sich nehmen. Was notwendig ist, ist, daß die englische Marine ein Friedens-Instrument bleibt, indem die Marine ohne Zweifel die stärtste der Welt ist.

Die "Times" ichlieft wie folgt: Erinnern wir uns baran, bağ in unserer Zeit eine Schlacht gewonnen sein muß, bevor fie begonnen hat. Das englische Konigreich braucht eine fo mach: tige Flotte, bag feine Uebermacht nicht durch den Rampf gegen eine einzige Macht ober auch nicht gegen zwei andere Mächte in Gefahr gebracht werden barf.

Bum englischen Wahltampf.

M. E. London, 11. Jan. (Brivattel.) Die Liberalen haben einen neuen Schlag erlitten. 3mei ber fapitalfräftigften Un= hanger ihrer Bartei, die Lords Rothichild und Rofebern, find öffentlich jugunften ber Unionisten aufgetreten. Die liberale Breffe fordert, beide Lords aus ber liberalen Bartei ausgu-

Bom Balfan.

= Belgrad, 11. Jan. Gegenüber Blättermelbungen wir b von amtlicher Geite erklärt, daß zwischen bem Minifterprafiden= ten Bafie und bem Minifter bes Meugeren, Milowanomitio, Differengen weder bestanden noch bestehen und daß bemnach fein Grund zu einem Rüdtritt bes Minifters Milowanowitich por= handen ist. Auch sei es vollkommen unrichtig, daß Milowano= witich einen Gejandtenpoften in Bien ober Berlin anftrebe.

Beiteren Tegt fiehe Seite 4 und 6.

Ein lustiges Leben sehen die Berge

wenn die Sange unter Schnee vergraben liegen. Robeln, Gli menn die Hänge unter Schnee vergraben liegen. Rodeln, Sii

— Einzelfahrt und Wetisport — es ist eine Lust. Rur daß die Hälfte aller Sportbeslissenen die Lust mit einem Katarrh bezahlen müssen. Sie können sich aber helsen, wenn sie sich daran gewöhnen immer eine Fahs ächte Sodener Mineral-Basiille im Munde zergehen zu lassen. Das schützt die empfindslichen Schleimhäute gegen Affektionen, die Kastillen sind überdies angenehm, sie wirken erfrischend, und ein verständiger Sportmann kann ohne sie gar nicht sein. Sodener kauft man in allen einschlägigen Geschäften sur 85 Ksg. die r. 16 orgene über

befinde ing gege In beige India. Unte

ots" met s Aönia

etern be

Cinfüs hen Aus lejeke ali gstreije

Bahner Der Mi butachter

ident Tal

ein Geig

Ende a pirtimafis t werden

inister da von Post der Mini

n Korpo Termin. u unter

nicht, das men. E

rgiid

ihrt aus nacht, di ndlunger chr. De

hr. De vird, un

fann de muninel er Frag ndfunge

en. Di Bunbes

gt wird

Realen Lage do medlen der Bun, eblich ge fjicht au ing diefet iffung zu iffu

mit den

t einen

Bezie=

nungen,

en find,

besteht

, unser deutsche

befassen

s einer

t Eng=

tstehen

u klei=

nunas=

n Fra=

nlichen

e Waf=

es das vendia ument

elt ift. daran,

vor fie mäch: gegen dite in

haben n An= , find

berale 11153111

mt b

fiden=

vitich.

tein!

por=

vano=

rge

, Sli r daß

tarrh e sich

itber= diger fauft die 69a

e.

Saison-Räumungs-Verkauf Kostüm-Röcken und Blusen

zu sehr ermässigten Preisen und ausserdem doppelte Rabattmarken.

Während der Dauer des Räumungsverkaufs geben wir auf alle

Mode-Artikel

Doppelte Rabatt-Marken oder 10% Rabatt.

Telephon 528.



Kaiserstrasse

Fleisch-Verkauf.

Donnerstag ben 13. Jan., von 8—1 Uhr, verfause ich Eisenbahn-straße 20 prima Qualität Mast-tuhsleisch, eigene Mastung, ver Psb. 60 Psg. B1176.2.1 Wilh. Neck, Melfereibesitzer.

2.60 prima friich auf. leder nur 20 - 20 ichöne friiche Büflge 40 neue ff Delitateßheringe 20 neu. ff. Fettrollmops. Bratheringe u. Bismher. 40 - 60 prima echte Sprotten. I Dose ff neue Sardinen I Bib beste Sardellheringe E. Degener, Swincmünde 176.

mit einer Einlage von ca. 30-40 Mille gesucht.

Offerten unter Chiffre 330a an Die Expedition der "Bad. Breffe" erbeten.

Versuchen Sie mein. garantiert echten Breisgauer Bienenhonig

Bliitenhonig 9 Kfd.-Dose brutto 9 M. Tannenhonig 8.55 Wart franto Rachnahme. 334a.10.1 Franz Wagner, Käjerei, Miilheim i. Br.

Duftuhm - Wargarine
bester Ersät für Butter, zu haben
bei Schweikle, Marienstr. 12,
Hitterhaus, 4. Stod.

Sinterhaus, 4. Stod.

Sinterhaus, 4. Stod.

Stables Waskenkostüm
für Dame (Fantasse), wie neu, zu
verleisen od. zu versausen, B1180
Brauerstraße 7, parterre, Ifs. m Heirat. O

mit nur Mt. 1000 .- für fonfurreng-

50% Gewinn!

Mittag- u. Abendtisch schönes Maskenkostüm

Japanerin", ift bill. 3. verf. H¹⁸³³
Echönfeldftr. 6, III, r., n. d. Kartsitr.

Orgelspiel. Ber mirbeig unbemittelten Mann (Thordirigent) das Orgelspielersernen, um alsdamu eine Organistenstelle begleiten zu können. Geff. Offert. u. Nr. B1256 an die Exp. der "Bad. Presse" erb. 2.1

einer Erziehungsanstalt nimmt Kinder von 6 Jahre an in Klege u. Erziehung. Luch solche, welche höhere Schulen besuchen. Offerten unter Ar. B1263 an die Erped. der "Bad. Kresse" erb.

Stanzarbeit

Wollen Sie wirklich gute Schuhe und Stiefel aussergewöhnlich billig kaufen, besuchen Sie

unseren grossen

- Inventur- Ausverkauf Räumungs-Ausverkauf

Besonders preiswert:

475

Damen-Stiefel Chevr. und Box-Calf, 36/37 : .

Damen-Stiefel echt Chevr., Lackk., alle Grössen

Damen-Stiefel

echt Chevr., Goodyear-Welt . .

Herren-Stiefel Mast-Box, breite Formen

Herren-Stiefel Derby-Schnitt, Chevr. und Box-Calf

naben-Stiefel
36/39, Mast-Box, breite Formen 590 Knaben-Stiefel

Josef Ettlinger

Karlsruhe Kaiserstr. 48.

bester unschädlichster Gesichtspuder, gibt dem Teint zarten, ro-sigen, jugendfrischen Ton; man merkt nicht, daß man gepudert ist.

Gleichberühmte Marken sind auch: Leichner Hermelinpuder M. 3.— u. 1.50 Aspasiapuder M. 4.— 13a6.2

Man verlange stets: Leichnersche Puder. Erhältlich nur in geschlossenen Dosen in allen Parfümerien u. der Fabrik Lieferant der BERLIN SW. Leichner, Königl. Theater Schützenstrasse 31.

beseitige in 12—2ftündiger Behandlung unter Carantie, ohne Stechen, Eitern, ohne Berband, ohne Berufsstörung, durch mein bisher uner-reichtes indisches Mittel. Bormittags bis 12 Uhr, nachmitt. 2—7 Uhr. Bähringerftraße 25, eine Treppe.



ervielfältigungen Schreibmaschine

Hans Dinger,

Karlaruhe i. B. Wielandtatr. 16.

Uebernahme aller sonst vorkommenden masohinenschrifti,
Arbeiten. — Lieferung nach auswärts. — Muster u. Preisangebote
zu Diensten. — Verschwiegenheit
sicher. — Die Preiss sind billigat.
Anfartigung achneilstens.

Ausführung peinlich gewissen
haft und sauber.

Wer sich verlobt verheiraten will

Steinstraße 6.

Sier finden Sie grofe Auswahl in Solas n. Bolftermobel aller Art gu ftaunend billigen Breifen. Art zu stannend billigen Preisen.
Romplette Aussteuer, bestehend aus 2 halbfr. Bettstellen mit Rösten, Chiffonnier Matragen u. Kolstern, Chiffonnier mit Aussteue u. Kolstern, Chiffonnier mit Aussteue u. Kolstern, Chiffonnier mit Aussteue u. Kolstern, Chiffonnier in Mustionslofal, Indeed, Indee

nußbaum poliert, bestehend aus 2 Bettstellen, Spiegelschrank, Wasch-kommode mit Warmor u. Spiegel-aufsak, Kachttich, Handruchtscher, um den billigen Preis von nur 270 Mt., sonstiger Berkaufspreis Roberne, hochfeine Schlafs zimmereinrichtung, bell eichen ge-wichst, bestehend aus 2 Bettstellen, Spiegelschrank, Waschkommode mit

wichtt, bestehend aus 2 Bettstellen, Sviegelscharaft, Wascholmunobe mit Marmor und Sviegelauffak, Nachtstische mit Marmor, Sandtuchständer, um den billigen Kreisdon nur 346 Mf., jonit 400 Mf. Beiter empfehle ich hochseine Bussek, nußbaum poliert, bon 140 Mf. an, Bücherichräuse, hochsein, mit Messingberglaiung, bon 75 Mf. an, Sertits von 28 Mf. an, Schreibtisch von 65 Mf. an, Chijssonniere, Sartholz, voliert, bon 28 Mf. an, Schreibtisch von 65 Mf. an, Chijssonniere, Sartholz, voliert, bon 28 Mf. an, soplasmöbel von 15 Mf. an, Austrick von 28 Mf. an, sorblasmöbel von 15 Mf. an, Austrick von 28 Mf. an, sorblasmöbel von 15 Mf. an, fluszugtische mit Eichenplatte von 28 Mf. an, jonit 35 Mf., große Trumeaux von 40 Mf. an, jonit 60 Mf., Bancel-Diwan, reich geichnitzt, sehr billig, Plüschgarnitur mit Stickerei, bestehend aus Sofa, 2 Fauteuil, nur 110 Mf., jonit 160 Mf.; das Bett in der Lehne gebe ich weit unter dem bisherigen Breise. Rene Diwan don 25 Mf. an, Klüscher Von 45 Mf. an, Fauteuils mit Einrichtung von 30 Mf. an, Chaiselongues von 28 Mf an, Fausapotheten, Bauerntische, Rauchtsche, von 5 Mf. an.

Rur Steinstr. 6, bei Julius Ebel.

Bitte genau barauf zu merfen. Rein Brautpaar verfaume dieje außerst gunftige Gelegenheit gu benusen.

Jebes Brautpaar erhalt ein Ge-ichent. — Beitgebenbfte Garantie. Gigene Tapegier=Bertfiatte im

Ein junger Jagd-Sund zugelaufen,

Privatfür einzelne Damen und Herren ieberzeit

Tanzlehr=Institut Herm. Vollrath, Raiferfraße 235.

Mittwoch ben 26, Januar werder die über 6 Monate verfallener Kfänder, Buch VIII von Nr. 370k bis 6818 als: Herren- u. Frauen

Rarlsruhe, ben 11. Jan Fran Emma Jöst. Berberftraße 60, II.

Heirat!

Suche für meinen Bruder, Mitte 30 er, fath., Teilhalb. einer flottgehenden Fabrik, mit ca. 8—9000 M. Jahreseinkommen, dem es infolge seiner intensiben geschäftlich. einer intensiben geichäftlich.
Tätigfeit an passen. Damensbefanntschaft fehlt, Annäher.
Jweds späterer Hern ober Bermandte ermünscht. Dissermittlung burch Estern ober Bermandte ermünscht. Disserteiten Ehrensache. Gest. Offerten unter A. 241 an Haasenstein & Vogler G. S. Karlsruhe. 654.3.1

W. 14300.—, 51/20/2 3ins unt. guter Bürgschaft zu verfauf. Gest. Offerten unter P. 152 an Haasenstein & Vogler, A. G. Karlsruhe i. B. erbet. 338.2.2

Bon einer ersttlassigen süb-beutschen Attiengeiellschaft wird ein geschäftstücktiger, energischer und berkebrsge-wandter Herr als 687 Reisebeamter für Nordbaden

in entwicklungsfähige. felb:
fändige Stellung
bei steigendem Frum, Spesen
und ebtl. Bensionsberechtigung
gesucht. Sachgemäße Ausbildung. Einführung und periodische Unterfützung merden
jugesichert. Gest. Offerten mit
Lebenslanf und Khotographie
erbeten unter E. 246 an Haasenstein & Vooler. A.-G.. Karlsruhe. stein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Wegen Todesfall

braun-weiß gestedt, durch Bergütg.
des Huttergeldes abzuholen binnen
8 Tagen bei Franz Völker in Ettlingen, Rheinstr, 151.
B1229

Große Bactie Mastengarderob.
ebenfalls ein Kästchen (Altertum, von Kapoleon I., zu verfaufen. Nah.
B1288

Ruf. Glundt, L.

Baden-Württemberg

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Der Landesverband bad. Beamtenvereine.

O Karlsruhe, 11. Jan. Junerhalb der deutschen Beamtenschaft hat in den letzen Jahren sowohl eine rege Bewegung zum Zusammenichtuß dereits bestehender Standesvereine zu Landesverbänden innerhalb der einzelnen Staaten als auch zur Schaffung von Interessentengemeinschaften gleichartiger Berufsvereine über die engeren Landesgrenzen hinaus eingesetzt.

Um auch in Baden die Organisation der Beamten ebenfalls einen Schritt weiter zu beingen, hat der Bund der Mannheimer Staatsbeamtenvereine im Laufe des letzen Jahres die Bildung eines Landesverbandes badischer Beamtenvereine angeregt, und gleichzeitig einer Komnission zur Borberatung der Satungen, des Krogramms und der sonstigen Bereinseinrichtungen eingeletzt. Diese Kommission hat in einer vordereinen Sitzung, zu der eine Anzahl Landesvorstände und Bertreter verschiedener Beamtenvereine zugezogen waren, die angesertigten Entwürse bekanntgegeben, welche nach eingekender Beratung mit dem Zusat angenommen wurden, daß die Gründung des Landesvorstandes vorläusig als vollzogen zu gesten hat.

Bon den Ziesen, welche der Landesderband badischer Beamtenbereine in sein Programm aufgenommen sat, seien u. a. erwähnt:
1. Der Landesderband hat von Zeit au Zeit (etwa balbiährlich) Berichtie bensbedürfnisse und dat von Zeit au Zeit (etwa balbiährlich) Berichtie bensbedürfnisse und Saushaltungsgegenitände zu verössentlichen; Zeind gerichtung don Beamten-Baugenossenschaften ist zu veranlassen die Errichtung don Beamten-Baugenossenschaften ist zu veranlassen des Gelbes seinheitlichen, Dolzeungsmienschaften ist zu veranlassen des Gelbes seinheitliche Kohlen. Holzeungenossenschaften ist zu veranlassen des Gelbes seinheitliche Kohlen. Holzeung zur Erhaltung der Kauftratt mit Bersicherungsgesellschaften. Dotels. Bädern) u. del. sind überall, we angängig, zu schaften; 5. die Aufstellung von Besitzerungsgesellschaften, dotels. Bädern) u. del. sind überall, we angängig, zu schaften; 5. die Aufstellung von Besitzerungsfesellschaften Walernals ist auszusüben; 6. sür samtniche Beamte der gleichen Masie sind einheitliche Untstitel, womöglich übereinstimmend mit denzenigen anderer Staaten, anzusützeben; 7. die Bildung eines deutschen Beamtenbundes und Eines allgemeinen Bundes für Reichs. Staats. Gemeinde- und Krivatskamtenvereine ist auszusüberen; 8. die erste, etatmäßige Anstellung sollte, wie beim Neich, nach einer bestimmten Zeit ersolgen.

Als Berbandsorgan wurde zunächt die "Mannheimer Beamtenbering gewählt. Die Leitung des Berbandes besorgt der Landesderband und die Rerireterversammlung der den Berband angehorententen. Die Bertreterversammlung der den Berband angehorententen ist 400 Mitgliedern wird das Einmurcht sein mehren. Bei der Bertiglieder sin ie 100 Mitglieder eine Schungsbeschluß zu der Beratung der Anstessenden der Bertines der Bertinge zur Bestreitung der Untsätze, der Bertinge zur Bestreitung der Untsötze, der Geschungsschliche zu der erhobt. Die Beiträge zur Bestreitung der Untsötzen ber und der Größe und Leitungsfähigfeit des Bereins, die Wannheim, womöglich gemeinsam mit dem Landesverband badischer ei Bon ben Bielen, welche ber Landesverband badiicher Beamten

Die Lage der Irrenfürsorge in Baden.

Rarlsruse, 11. Jan. Die im Auftrage des Ministeriums des Innern von dem Direktor der Heils und Kslegeanstalt dei Wiekloch, Medizinalrat Dr. Max Fischer, dearbeitete "Denkschrift über den Stand der Irrenfürsorge in Baden", die heute den Landständen zuging, detont zunächt die Erstellung der Anstalt dei Wiekloch seit dem Indig deine Jahre 1903 und die Ausarbeitung der Anstalt dei Wiekloch seit dem Konstanz, das in diesem Jahre in Angriff genommen werden soll. Trot der Gründung der neuen Anstalt dei Wiekloch mit zurzeit laste worden; alle seiden gegenteils nach wie dor unter starker Aeberfüllung. Und zwar deträgt der jährliche Zuwachs au Anstaltspileglingen sür alle Fremanitalten des Landes zusammengenommen, der früher auf 80,6 stand, in den letzten 10 Jahren durchschnistlich 197,6 in den letzten 30 Jahren sogar 159,2. Während sind die Landesbevöllerung in den seizen 30 Jahren um ein Drittel vermehrt hat (33,4% ist der Krankensftand in den Unisalten für sich um das zweienhalbsache (245%) d. b. um 7,3 mal mehr, als die Bevölkerung angestiegen. In Berhältnis von Anstaltsplägen zur Einwohnerzahl (mindestens aber das weitere dringende Aufgabe bezeichnet die Denkschrist die Berhältnis der Beisies aber den Stilden der der der der der der den Ausgabe beseichnet die Denkschrist die Berhältnis der Instaltsplägen zur Einwohnerzahl (mindestens aber den Beistere dringende Aufgabe beseichnet die Denkschrist die Ausschleren der den Stilden.

bon 3:1000) herzustellen. Als weitere dringende Aufgade bezeichnet die Denkschrift die Aufstebung ber veralteten Pforzheimer Anstalt, sowie die Bebebung der Ueberfüllung in allen Anstalten. Dann wären für das Jahr 1920.

Bei der Frage über die Art der Anstalten wird die Pavillonanstalt mit agrisolem Betrieb und zwar in der größeren Stadt, als die der währte und zwedmäßigste Form bezeichnet. Im Unterlande (Kreis Wannheim, Heibelberg und Mosbach) dürsten die vorhandenen Anstalten auf die Dauer nicht genügen, und es wird die Gründung eines weiteren Irrenasyls sich späterhin als notwendig erweisen, das den Kreis Aosbach und die anliegenden Landesbezirke als Interessensten beis zum Jahren die Komplizierter sind die Berhältnisse im Mittelstande mit den Kreisen Ossenburg, Baden und Karlsrube. Sier wären dis zum Jahren 1920 im ganzen 1500 Kransenpläte zu beschäften. Als Erstellungsort wird ein Plat an der Bahnitreese Karlsruhes Rastart der Vereichlagen. In Mittelbaden wird die Gründung einer Anstatt der Genöhnlichen Anitalten, also von 1600 dis 2000 Kransensens gestennten Betrieben. In einem Schlußwort werden dann nochmals die im einzelnen begründeren Ausgaben der Zufunst zusammensgesaßt.

Ein verunglüchter flieger: Tag.

T. Reuenburg (Schweis), 11. Jan. Wie in andern Landern, fo hat auch in ber Schweig bas Intereffe für Die Luftichiffahrt große Bevolferungsichichten ergriffen und es war baber nicht gu verwundern, baf fich ein Komitee fand, das fich die Aufgabe ftellte, bem ichweigeichen Bolte eine Anzahl Flugmaschinen in der Pragis vorzuführen. Diejes Borhaben hat fofort allgemeine Sympathie erwedt, por allem in der Westschweig, und fo murbe in aller Gile auf vergangenen Gonntag und die folgenden Tage eine Fliegerwoche auf dem Exergierplas bei Colombier arrangiert, ju welcher fich brei verichiedene Aeroplane eingefunden hatten. Bum Aufftieg melbeten fich die Genfer Aviatifer Spedner und Carvani mit einem Bleriot-Apparat, ein Berr Migg mit einem Zweideder (Boifinapparat) und die Bruder Dufeaug aus Genf mit einem Zweibeder eigener Konftruttion. Go ichien benn alles vorbereitet ju fein, um die Fliegerwoche am Conntag beginnen ju tonnen. Der Polizeichef von Neuenburg stellte fich an die Spige bes Organisationstomitee.

Gegen 1 Uhr mittags füllte fich bas Gelb mit vielen taufenben von Besuchern, die aus ber gangen Schweig herbeigefommen; man icast die Buichauermenge auf über 20 000 Berjonen. Um halb 3 Uhr follte der Start beginnen, aber die Apparate waren noch nicht flug-bereit. Rach einer größeren Paufe waren ber Bleriot und Miggs 3meibeder flugbereit und murben jum Startplat gebracht. Das Better mar ju einem Aufstieg wie geschaffen, vollständig mindftill, Stwa fünf Minuten vor 3 Uhr tam ber Boifinapparat herangetrieben und machte einen ichwachen Flugversuch bis ju 4 Meter Sohe, aber icon ein zweiter Flugversuch brachte einen Motorendesett und es begann eine lange Reparatur auf bem Startplage. Das Bublifum wurde ungeduldig und begann ju johlen und ju pfeifen. Run machte man einen Bersuch mit bem Bleriot-Apparat und taum begonnen verjagte auch icon ber Motor. Wieder begannen bie Reparaturarbeiten. Das Bublitum nahm nun das Miggeichid von der heiteren Seite auf. Die Reparatur war aber bald gehoben und abermals wurde das Zeichen zum Aufstiege gegeben. Nachdem der Flieger zu-erst in gerader Richtung etwa 3-400 Meter lief, nahm er einen Anlauf dum Fliegen u. erhob fich in einer Sohe von 7-800 Meter. Illgemeines Bravo tonte aus ber Menge; bann ein Schredensruf, ber Tlieger läßt fich feitwarts und mit rafender Gejdmindigfeit fürzte er nun gur Erbe nieder. Der Apparat ift ftart beichadigt, gerbogen und gerbrochen, mahrend ber Motor unbeschädigt blieb und ber Aviatifer felbit auch mit leichten Berletjungen bavontam.

Bilde Szenen ipielten sich nun zwischen ber Bolizei und bem Bublitum ab, das unaufhaltsam vorwarts brangt, um fich zu übergeugen, daß ber Aviatifer mit heiler Saut bavon gefommen. Rur mit Muhe gelingt es, ben beichädigten Apparat in Sicherheit gu bringen. Mit dem Fliegen ift es für den erften Tag aus. Das Bublitum gera

h. nach dem vollständigen Lusbau von Wiesloch und Konstanz, noch streute sich. Am Montag nachmittag sollten die Bersuche wiederhe nögesamt 1700 weitere Anstaltspläte, d. h. zwei große Frenanstalten werden, aber es hatte sich dazu nur wenig Publikum eingesund werden, aber es hatte sich dazu nur wenig Publikum eingefund Die gange Beranstaltung barf als vollständig miggludt bezeich

Frau Baronin von Beldburg.

Leipzig, 10. Jan. Anläflich ber Wiedervermählung des Groberzogs von Weimar ist es mehrsach aufgefallen, so schreibt der Rei ninger Mitarbeiter ber Leipz. R. Rachr., daß bas Raiferhaus Meininger Sochzeitsseierlichteiten nicht durch einen Besuch des Raifer oder eines seiner Sohne auszeichnete. Es fiel dies um so mehr a als an der erften Bermählung des Großherzogs der Raifer perfonlig teilnahm und die junge Grobherzogin, eine Pringeffin Reuß, im Rreff ber thuringifchen Fürftinnen willtommen hieß. Dem Meininger So ift dieje Richtbeteiligung allerdings mohl weniger überraichend g tommen, denn als im November die Rachricht auftauchte, daß mabr icheinlich auch das Kaiserpaar an der Hochzeitsseier teilnehmen werde beeilte sich bas herzogliche Sofmarschallamt, die Melbung ju ver breiten, daß an ben Raiferhof feine Ginladung ergangen fei.

Es ist nicht unbefannt, daß man sich in Berlin mit der Tatsacher - vor 37 Jahren erfolgten! - Bermählung des Serzogs Georg II mit ber gur Baronin von Seldburg erhobenen Schaufpielerin Ener Franz immer noch nicht abgefunden hat, und daß diese dritte Ehe des Herzogs bas hindernis für einen Besuch des Kaisers am Berzogshoft ju Meiningen, dem boch auch die Schwefter bes Raifers, die Gemablin des Erbprinzen, angehört, bildet. Bor dem Regierungsantritte Bil helms II., war es allerdings anders. Als fich ber Serzog mit Eller Frang vermählt hatte, und die Offiziere des in Meiningen garnijo nierenden Bataillons fich weigerten, ihr die den Mitgliedern bes her zoglichen Saufes zustehenden Chrenbezeigungen zu ermeifen, genügte eine Beichwerde des Bergogs bei Wilhelm I., um fur Abhilfe a forgen. Auf Beranlaffung feines greifen Baters ericien Rronprin Friedrich Wilhelm in Meiningen und ichaffte Abhilfe.

Uebrigens brachte die jezige Sochzeit noch ein interessantes Mo ment. Nach der vom Hofmarichallamte herausgegebenen Ordnung des Trauungszuges ichritt ber Konig von Cachien neben ber Bringefii Friedrich von Sachfen-Meiningen, Serzog Georg neben ber Gurftin bon Schaumburg-Lippe, dahinter folgten die übrigen fürstlichen Gafte Pringen und Bringeffinnen, und als lette Dame im Buge ichritt binter ber jüngften Bringeffin von Reuß - Frau Baronin von Seldburg! Obwohl diese Zugordnung den Bermerk trug: "Die Ordnung des Zuges ist von Seiner Hoheit dem Herzog unbeschabet bestehender Rangverhältnisse besohlen", scheint die höfische Etikette doch stärker gewesen zu kein und den Herzog daran verhindert zu haben, seiner Gemahlin den Plat an seiner Seite und damit den Bortritt vor einer ber fürftlichen Damen gu geben.

Briefkasten.

Nach Dos. Wahlberechtigte Einwohner sind nach § 9a der Ge-meindeordnung die im Bollbesitze der Mechtsfähigfeit und der bürger-lichen Ehrenrechte berindlichen, männlichen, nicht im aktiven Militär-dienite stehenden Angehörigen des deutschen Neichs, seit Z Jahren al Einwohner der Gemeinde sind, d) das 24. Lebensjahr zurückgelegt und eine selbständige Lebensstellung haben, c) keine Armenunter-stützung aus öffentlichen Mitteln empfangen haben, d) in einer badi-tehen Gemeinde Gemeindeunschen uns bei den beiden beiden beiden ichen Gemeinde Gemeindeumlagen zu zahlen haben bezw. in einer umlagefreien badischen Gemeinde solche zahlen müßten, wenn die letztere Umlagen erheben würde, e) die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet haben. Als selbständig im Sinne dieser Gesehes-Senteinde entrichtet haben. Als ielbitandig im Sinne dieder Gegehosbestimmung werden diejenigen Versonen betrachtet, welche entweber einen eigenen Hausstand haben oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben oder an direkten ordentlichen jährl. Staatskeuern mindestens 20 M bezahlen. Demnach muß der jüngste Bähler dort 26 Jahre alt und bereits seit 2 Jahren dort anfässig sein, abgesehen von den Erfor-dernissen unter de oben. Der angefragte Arbeiter darf wählen, wenn er 20 M Staatskeuer bezahlt und den übrigen Erfordernissen (a, c

Bismarck

hat einmal im Reichstag gesagt:

Wein muss das Nationalgetränk der deutschen Nation werden. Ich aber sage: Haemacolade verdient es zu werden. denn Wein berauscht, ist nicht jedermann bekömmlich und nicht für jedermann erschwinglich. Haemacolade hingegen nährt, schafft Blut, Kraft und gesunde Nerven und ist jedem als das gesundeste (Getränk nicht allein bekömmlich, sondern für den ganzen Organismus von hohem Wert. Ein jeder, fast der Arme kann es sich leisten, Haemacolade zu trinken, also muss Haemacolade das Nationalgetrank der deutschen Nation werden! Nur der kann solchen Ausspruch tun, der lange und viel Haemacolade getrunken hat, wie ich! Sie müssen sich freuen, so viele schon zu Ihren Kunden zählen zu dürfen, wo Haemacolade doch fast noch in den Kinderschuhen steckt!

8, 12, 08,

Frau Anna Hartwig, Berlin Cuxhavener Strasse 6.

Berliner Hygiene G.m.b.H. Frankfurt a.M. Elbestr. 52

Was dürfte das Börsenjahr 1910 den Börseninteressenten bringen?

Obiges Thema behandelt unser heut erschienener Spezialbericht, welcher Intereffenten foften- und portofrei zur Berfügung steht.

A. von Krause & Co., Bankgeschäft, Berlin N.W. 7.

Ausführung fämtlicher Börsenaufträge für die Berliner, Londoner und Bariser geschäfte (mit beschräntem Rifiko). Ausfünfte über fämtliche börsengängige Effetten gratis.

Bigarrengeschäft zu verkaufen.

Gin gutgehendes Zigarrenge-ichäft in beiter Lage der Stadt ist umständehalber zu verkaufen. Offerten unter Rr. 248 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 2.2

Gärtnerei

in bester Lage, mit Treibhaus u. Bohngebäude, in unmittelbarer Nähe von Karlsruhe, ist sofort billig zu verkausen oder zu ver-

Derkaufe

mein in Dielheim gelegenes, Minuten bon ber Station und 40 Minuten bon Biesloch entferntes, im Jahre 1904 erbautes Lanbhaus mit ca. 30 a dabeiliegender Hof-reite, Zier-, Gemüse- und Obit-garten in geschützter, ruhiger Lage mit über 100 tragbaren Hoch-, Halbhochstamm- und Pyramiden-Obibäumen um den Preis von 18 000 N. Der dazugehörige Schopf und das Geläude einnen jich sehr gut zur Gestünclzucht. M. Steinmann, Ratichreiber.

Rene

eichen, mit Bildbauerarbeit; 2 Betistaten. 2 Nachttische mit Marmorplaten. Anstail, Wasch; fommode mit Marmorplatte, 1 Toilettenipiegel, 1 Liür. Spiegelzichrank mit Kristallglas, 1 Handstuchständer, zu dem billigen Breis von 280 Mk.

Waldstrasse 22, Laden.

Für Studierende etc. pachten.
Gefl. Offerten unter Nr. B708
an die Exped. der "Bad. Bresse".

W. Steinmann, Ratschreiber.

Begen Entbehrlichkeit berichied.
Bände aus der Ingenteur-Wissenschaft, neueste Auflage, gegen bar billig abzugeben. Zu erfragen u. soust. Rerberstr. 18. Sib. 11.

Javol hat gesiegt Javol hais volibracht



Haares üppige Pracht Ausfall

Diebeste Hilfe bei Kopf Schuppen Haar-Beffe

Ein kahler Kopf

Städt. Vierordtbad

Heissluft- und Dampfbäder

(irifche, römische und russische Dampfbåder), 12861

Elektrische Lichtbäder.

Damenbadezeit: "Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags".

Herrenbadezeit: "Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags von S-12 Uhr".

Rosa Merz, Frijeuje, empfiehlt fich im Grifferen, fowol Saufe. B1008.5 Schütenftrafe 59, part.

Maldinenverkauf Benzinmotore, Gasmotore Sauggasanlagen

Lotomovile, Dampfmaschinen, Dantoteffel, Bumpen und Betriebseinrichtungen gebrauchte, in allen Großen, unter Garantie wie bei Reufieferung habe billigit abzugeben

Gg. Heilmann, Diajdenenbauauftalt Durlad, Telephon Rr. 30.

Tüchtige, fautionsfähige Mirtsleute

Metger) suchen eine Wirtschaft o. Meggerei auf 1. April od. später zu übernehmen. Offert. unt. 260a an die Erped. der "Bad. Preffe"

Gutgehende 54a Wirtschaft

auf 1. April d.J. unter günstigen Beding-ungen an tüchtigen kautionsfähig. Wirt zu vergeben. Näh. Brauerei Sinner. Karlsruhe - Grünwinkel.

Auf 1. April oder früher fuchen wir für gutgehende

Wirtschaft in beffer Lage hier tüchtige,

bewährte, tantione ahige Wirtsleute

ale Zäpfler ober Pächter. Brauerei Eglau,

244a.3.3 Durlad.

werden fortwährend angekauft Erbpringenftr. 21, 18416



ohne die Branche zu kennen, ohne ist. Aufgabe d. Berufes sichert vorzügl. Selbständigkeit. Betrifft: Ausbeutung eines Wassenaturend in viel. Taufenden abzusesen ist. Aur Mark 1000 in dar erforderlich. Deutsche Metall-industrie 308a Dresden A. 3,

Pianino,

freuzsaitig, 390 M., gr. Garberoben-ichrant 40 Mt., Baschtommode 25 Mt., Baschtommode m. Marmorpl. u. Spiegelaufsat m. Kacheleinlagen 65 M., 2 Nachtliche à 12 M., Betten, tompl. mit pol. Bettstellen, 65 Mt., Serrenschreibtisch 35 Mt., Stülle, Auszugtisch 28 M., Vertitow 42 M., Kingschiffnahmaschine, neu, 75 Mt., Kingjdiffnähmajdine, neu, 75 Mt., Diwan 45 Mark, Sofa 24 Wark Küchenschrank 311 verkausen.

B1299 Sophienstraße 13, part

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

15256,6,5

finden immer ohne Kursschwankung und ohne Verluste mit fortlaufend sichtbarem Pfandobjekt und fortgesetzter Kontrolle der Personalsicherheit auf Häuser und Liegenschaften des Grossherzogtums Baden auf

I. Recht mit 4¹/₂ bis 4³/₄⁹/₀

H. Recht mit 5 bis 6⁹/₀

Kaufschillinge mit gutem Zins und Nachlass in jedem Betrage bei gründlichster, sachverständiger Vorprüfung jedes Gesuches, solideste Anlage. Man wende sich an die seit 1899 bestehende — ohne Spesenvergütung arbeitende —

Kontor: Karlstr. 29 a.

Wybert-Tabletten
Schützen Sie vor
HUSTENHEISERKEITKATARRH

Wybert-Tabletten vor Suften, Beiferteit, Ratarrh. Gine Brobe derfelben beweift mehr als biele Borte. Borratig

in allen Apotheken à Mt. 1.-

Depots in Karlernhe:

Depots in Karlsruhe:
Internation. Apothete, Kaisersitraße 80. Abler = Apothete, Schüsenstr. 21; Hilda-Apothete, Karlstr. 66; Host-Apothete, Karlstr. 66; Host-Apothete, Marienstr. 43; Host-Orgerie, Gerrentir. 26; Julius Dehn Racht. Jähringeritr. 55; Holistas-Drogerie, Karlstr. 74; Drog. v. J. Edsch. Herrentir. 35; M. Salzers Drogerie, Kaiserstr. 35; M. Salzers Drogerie, Kaiserstr. 140; Strauß-Drogerie Mühlsburg; Drogerie bon Th. Balz. Kurbenstr. 17; Westends Drogerie. Sophienstr. 128, und Drogerie v. W. Tschening, Amalienstr. 19; in Durlach: Einhorns u. Löwen-Apothete; i. Ettlingen: Stadt-Apothete.

in "Medicinal-Leberthran"

fast ohne Geschmack u. wird des-halb von den Kindern gerne ge-nommen. In Fl. 70 u. 1.30.

Malz-Honig-Bonbons

Bei Husten u. Heiserkeit das Beste pr. Paket 30 Pfg. 1060

DROGERIE TH.WALZ

Badische Finanz- und Handels-Gesellschaft m. b. H.

Centraldirektion Otto Katzenberger in Pforzheim.



. 16

wiederho ngefunde bezeichn

des Groj der Mei

haus b es Kaiset mehr and perionlia

im Arei nger Soh

ichend ge ah wahr en werbe du ver Tatlade Georg II rin Eller Ehe des

rzogshofe

Gemahlin itte Mit nit Ellen garnifo: des her: , genügte

hilfe au tronpring

ntes Mo

Ordnung

Bringeffin

Fürstin

en Gäfte

itt hinter

eldburg!

ung des

stehender

h stärker n, seiner por einer

der Ge-bürger-Militär-Jahren. rüdgelegt

enunter-ier badiin einer die let-

entweber technung

indeftens

ahre alt n Erforn, wenn en (a, c

em

ihr

en, fes

ng der den arf

robenode 25
morpl.
nlagen
Betten,
5 Mt.,
5tüble,
42 M.,
5 Mt.,

Mart

part

12. Januar, abends 9 Uhr, im fleinen Gesthallefaal ftattfindenden

perbunden mit Weihnachtsfeier. Tombola und Ball

werben hiermit alle Mitglieder, Rollegen, Freunde und Gonner herzlichst eingeladen.

Wir bitten um recht gahlreichen Besuch, ba wir alles aufgeboten haben, um das Fest recht glängend zu gestalten. Etwaige Spenden für die Tombola bitten wir bis 12. Januar, nachmittags 3 Uhr, bei herrn Wagner,

Reftaurateur im Stadtgarten, abzugeben. Bon 4 Uhr ab Ansstellung der zur Berlofung fommenden felbstverfertigten Platten, zu beren Besichtigung Freunde und Gönner höflichst eingelaben find. 589.2.2

Eingang Garderobe rechts.

Der Vorstand.

Das Festkomitee.

Friedrichsbad Karlsruhe, Kaiserstr. 136.

Die Wannenbäder III. Klasse ermöglichen wegen ihres billigen Preises auch den Minderbemittelten ein hygienisch unerreichtes Einzelbad. Durch Zusatz von Sole, Moorsalz, Fichtennadelextrakt, Senf, Kleie etc. billigste

medizinische Badekuren.



hat über das Haarwasser "Peladol" folgendes Zeugnis ausgestellt,

neue Fettil. Sering if. N. allerbeite.
Große M nur 9 M. u. noch 50
3ur Empfel. gratis. 150—31/2.
u. 25 Std. gratis. 100—31/4.!
g. Rch. H. Degener, Ser. Grz.
Gryport. Swinemünde 73. 100 Rolm
od. Bfl. 3 M! 60 Brth. 3 M. 11175a ausgestellt,

Ohne irgend welche Krankheit verlor ich im Alter von 15 Jahren meine sämtlichen Haare. Ich trug eine Perrücke. Volle 7 Jahre bin ich kahl geblieben, bis ich von einer Freundin aufmerksam gemacht, noch einen Versuch mit Peladol machte, nachdem ich unzählige Mittel ohne Erfolg gebraucht habe. Der Erfolg war überraschend; ich besitze wieder einen vollen, kräftigen Haarwuchs. Ich kann dieses exzellente Mittel mit gutem Gewissen aufs beste empfehlen und gestatte Ihnen aus Dankbarkeit, dieses Zeugnis zu veröff entlichen Liddes, den 5. Juli 1909. Tausende von Menschen be-dürfen zu ihrer Tätigkeit im Beruse gesunder, frästiger Stimmorgane. Während der rauhen Jahredzeit sind diese bedroht. Schüben Sie sich durch täglichen Gebrauch von

Liddes, den 5. Juli 1909. Louise Lattiou.

Für Beglaubigung der Echtheit, sowie der Wahrheit obiger Declaration, sowie Legaliesierung der Unterschrift: Liddes, 5. Juli 1909. Ad. Metroz, Präsident. Obiges, sowie 100e von Dankschreiben liegen jederzeit zur gefl. Einsicht auf. Heilung sämtl. Haarkrankheiten, selbst in verzweifelten Fällen.

Misserfolg ist ausgeschlossen. Peladol ist nur echt zu beziehen durch Frau

L. Steiner, Baslerstr. 89, St, Ludwig i. E.

GESETZI GESCHOTZI Die kleine Flasche zu 3 Mk., die grosse Flasche zu 5 Mk. gegen Nachnahme. 11054a6.6 Für Hausrauen! ==

Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarke. Die billigste

beste und hellste Kerze. Rinnen nicht, Riechen nicht! Besonders billig, beim Guß leicht beschädigte per Paket große Kerzen 6 oder 8 Stück 60 und 40 Pfg. Man verlange überall Elektra-Kerzen von Franz Kuhn, Nürnberg. In Karlsruhe bei Herm. Bieler, Parf. Kaiserstr. 223. 7468a.20.17



Gejangverein , Sängerluft Kartung (bei Singheim) gebenft eine Fahne

anzuschaffen. 210a.3.2 Offerten sind einzureichen an ben Borstand. 210a.3.2

Junges Fräulein, längere Zeit in Frankreich gewesen, erteilt für mäßiges Honorar

Privat- u. Nachhilfstunden. Offerten unter Nr. 635 an die Exped. der "Bad. Preffe" erb. 2.2

Bequemer, gut erhalten. Kindersftuhl sowie graues Jäckhen billig B968 u berfaufen. 296 Schütenftraße 68, Geitb. 2.Gt.

Kurvenstr. 17 * Teleph. 189

A. T. G. Merin SO. Do, Harzerstrasse 33.

Friedrich & Comp., Waldenburg i. Schl. In allen Delikatess- und Kolonialwaren-Hand-lungen, Weinstuben und Restaurants zu haben.

werden regelmässig an bestimmten Tagen der Woche

in den einzelnen Stadtteilen durch meine Fuhrwerke angeboten. Das Union-Braunkohlen-Briket eignet sich für Herde und Oesen jeden Systems, verbrennt mit starker, langanhaltender Hitze, ohne

dabei merklich Rauch, Geruch, Russ oder Schlacken zu hinterlassen und lässt sich durch das ökono-

mische Verbrennen Dauerbrand erzielen und kostet

Mk. 1.25 per Ztr. frei Keller od. Wohnung, gegen Kassa. Ich übernehme auch zu vorstehendem Preis Abonnements auf regelmässige Lieferung beliebiger Mengen an be-

stimmten Wochentagen. - Bei Mehrabnahme billiger.

Rhederei. Kohlen, Koks, Braunkohlen-Brikets.

Versand in Waggonladungen ab Werk und ab Rheinhäfen.

Grosses Lager am Rheinhafen.

Pilo ist unbestritten die Krone aller Schuhputmittel. Es erzeugt im Moment eleganten, dauerhaften Hochglanz und erhält dabei das Lederl Verlangen Sie nur Pilo.

200 impr., wasser= dichte

Bierbededen, gebr., p. St. 1.50 M. Berfand geg. Nachn. 511.2.2 Aronenftrafe 32, Sinterhaus.

In einem Bororte Karlsruhes Reals und Gastwirtschaft mit Mengerei, Kühlanlage und sonstitigem Zubehör preiswert zu verstäufen, eventl. wird auch ein Bauplat in Tausch genommen. Offerten unter Rr. 546 an die Exped. der "Bad. Bresse" unter Kr. 285a.

Breisungshalber guterhaltener duch einer Parkwagen

mit Gummirädern zu verkaufen.
Besichtigung Kastatt, Hotel Kreus.
Bu erfragen in der Expedition der "Bad. Bresse" unter Kr. 285a.

Bünstige Belegenheit.

Jur Gründung einer sicheren Existenz. In großem Industrieorte Nähe Mannheims ist ein sehr rentables Hausgrundstüd, Ede der besten Lage am Blade mit besteingeführtem Kolonialwarengesächt, Umjat 40—50 Wille zu verkaufen. Erforderl. Kapital 10—12 Mille Offerten unter R. 102 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 246a.3.2

Bersehungshalber guterhaltener

Die unter der Gemeindebürg-schaft stehende 9121a.14.14

Telephon 250.

Hemsbach a. d. B. nimmt täglich bormittags Ginlagen an und berginft folche gu

Der Berwaltungsrat.

Darlehen in jeder Höhe distret., reell. u. schnellste Erledig-ung, Rabenrucksabla. zulässig. Brobisson bom Darlehen durch Geichäftsstelle d. Volksbant, Karlsruhe, Sophienstr. 152, part. Sprecht.9—1 u. 3—7 Mpr, schrift-lich Ruckporto. B560.12.8

in Karlsruhe, Durlacherftr. 16, ist unter sehr günstigen Bebingungen sosort zu verkausen. Nähere Ausfunft erteilt Ernft Defer, Ludw.-Wilhelmstraße 11. B339

Geschäftshaus.

In frequenter Sauptstraße einer mittelb. Amissiabt, ist ein massib gebautes Istödiges Bohn und Geschäftshaus mit 2 Läden etc. iosort zu ver-kaufen. Für eine Konditorei, Schuhhandlung oder Glas- u. Borzellan-Geschäft vorzüglich

Offert. unter S. 111 poft: lagernd Oberfirch erbeten.

Wafferkraft zu verkaufen.

Trennungshalber ist eine im ürttembergischen Schwarzwald vürtiembergijden Schwarzwald itekt an der Bahn gelegene, mit ämtlichen zur Metallwarenfabri-ation nötigen Waschinen ver-chene Wet.allwarenfabrik mit schene Metallwarenfabrit mit Bernidelungsanstalt zu verkausen. Die ausgebaute, mit neuer Turbine ausgestattete Wasserfarst ist sonstant und leistet IS HP. Zu dem prachtvollen Anwesen gehören ein großes, ichönes Wohnhaus mit 2 großen, schönen Wohnungen, großes Sintergebäude. Garten und Wiesen mit ca. 40, zum großen Teil tragbaren Obstbaumen. Evil, wird das Anwesen auch ohne Maschinen abgegeben. Breis 48 000 M.

Gest. Offerten unt. Nr. 11091a

BADISCHE BLB

Saisonbeginn.

= Karlsruhe, 11. Jan. Ungefähr gur gleichen Zeit, wo in Baben und in Preußen die Landtage wieder ihre Beratungen beginnen, tritt nun auch der Reichstag wieder gusammen. Diffiziell handelt es fich für ihn nur um die Wiederaufnahme der por vier Wochen unterbrochenen Arbeit. In Wirklichkeit beginnt aber hier heute, am Diens: tag, die eigentliche Saifon. Gie wird für die nächfte Beit von ber Sorge um den Ctat beherricht fein. Oftern fällt in diefem Jahre ungewöhnlich früh: schon in der vorletten Märzwoche wird man, da die lette mit der Charwoche identisch ist, wieder ans Auseinandergeben denken muffen. Go blieben für die Etatsberatungen nicht viel mehr als acht, höchstens neun Wochen. Das ist nach Reichstags Gebrauch und herkommen eine knappe Frist. Um so knapper, als alle Bersuche zu einer Kontingentierung der Debatten zukommen, im Reichshaus sich bislang als unausführbar erwiesen haben. Man hat im Seniorentonvent die denkbar besten Borfage. Hernach im Plenum aber werden fie boch wieder allemal ju Waffer: ber Drang ju reben läßt fich nicht

Insbesondere erweift fich der Ctat des Reichsamts des Innern als gefährliche Klippe, an ber alle löblichen Blane regelmäßig gerschollen. Da geht's zu wie bei den Berhandlungen über Kleinbahnen "anderen" Saufe: aus den fozialdemotratifchen Gefilden erhebt fich ein Genoffe nach bem anderen, um die fleinen Mote feines fpeziellen Berufsstandes zu erörtern. Und wenn die Sozialbemofraten mit ihrem Latein gludlich am Ende find, dann fangen die Arbeiterfetreture aus Zentrumsreihen dasselbe Lied noch mal von vorne an. Es ift wiederholt geklagt worden, daß durch diese Technit das Interesse an sozialpolitischen Dingen geradezu ertotet würde. Aber geholfen hat es bisher nicht viel: als es im vorigen Jahre gelang, die Plaudereien jum inneren Etat auf anderthalb Wochen zu beschränten, galt bas bereits als erstaunlich guter Reford.

Bu munschen bliebe auf alle Fälle, daß man einen Teil der Zeit, die diese "userlosen Etatsplaudereien" bislang in Anspruch zu nehmen pflegten, auf ben Etat des Auswärtigen verwendete Wir haben icon bei wiederholten Anlässen darauf hingewiesen, wie notwendig es nachgerade fei, daß die Nation fich mit Diefen Fragen beschäftige. Daß man sich nicht mehr wie in ber Bismardzeit ber Gorge um Diefe Dinge in ber tröftlichen Ertenntnis entichlagen fonne, daß man bas Genie doch nicht meiftern durfe. Dag die Diplomaten von heute in feiner Begiehung den Gindrud von Groffiegelbemahrern einer Scheintunft machten, in die Einblid zu gewinnen den gewöhnlichen Sterblichen doch nun einmal versagt sei. Run sind aber gerade in den letten Wochen allerhand neue gravamina gegen das Ressort des Seren v. Schoen vorgebracht worden. Die find vielleicht nicht alle gleichberechtigt — die Borstellung 3. B., daß von preußisch-deutschen Beamten unbequeme Leute ganz einsach auf moskowitsch ins Irren-haus gestedt wurden, möchten wir uns doch lieber nicht aneignen —, immerhin bleibt genug nach, was der Berwaltung des Herrn v. Schoen nicht gerade unbekummerten herzens zusehen läßt. hier wird eine sehr ernsthafte, sehr eingehende Prüfung nicht zu umgeben fein: schließlich gehören die auswärtigen doch zu ben wichtigften Staatsgeschäften.

3m übrigen werden vom Reichstage zwischen Reujahr und Oftern faum Gensationen ju erwarten fein Gpater - im April und in ber ersten Maihälfte — wird dann noch aufzuarbeiten sein, was dem Haus an kleineren Borlagen zuging. Oder noch zugehen wird. Ueber Pfingsten hinaus wird der Reichstag indes schwerlich sich zusammenhalten laffen. Man ist am Borjahr schon um seinen Commer getommen; nun wird man wenigstens heuer banach trachten, Reifeplane und Erholungsdispositionen einzuhalten. Was menichlich zu verstehen und politisch am Ende nicht einmal zu tabeln ift. Un einem Mangel an Parlamentarismus leiden wir in Deutschland, wo ein Biertelhundert Parlamente einander Konfurrenz machen, eigentlich nicht.

Karlsruher Karneval.

= Karlsruhe, 11. Jan. Der erste diesjährige städtische Mastensall sindet, wie bereits angekündigt, Samstag den 22. Januar d. Is. in den seistlich beleuchteten und geschmudten Räumen der Festhalle statt. Er durste, wie seine Borganger, starke Anziehungstraft aus üben, nicht allein auf die, denen an der Erlangung eines Geldpreites für ein schönes Rostilm ober eine originelle Figur gelegen ist, sondern vor allem auch auf alle die Männlein und Weiblein, denen die Sorgen des Alltaglebens unter der Pritiche des nunmehr regierenden Frinzen Karnebal schwinden, die in seinem Reiche sich wohlig sühlen

Prinzen Karneval schwinden, die in seinem Meiche sich wohlig sublen und ihm nach Herzenslust den gebührenden Tribut in Frohmut und beiterer Laune darzubringen bereit sind.

Es muß als eine angenehme Erscheinung bezeichnet werden, daß die städtischen Mastenbälle gerade in den bürgerticken Kreisen sich nicht und mehr Beliedtheit verschäffen. Und wer sich nicht in das bunte Getümmel in den Ballfälen mischen will, der gibt sich einem "beschaullichen" Dasein auf dem Ballfalen mischen will, der gibt sich einem beschaullichen" Dasein auf dem Ballfone hin, woselbit ihm alle die bunten Narren und Kärrinnen faleidosevartig die Augen verwirren. Die Ballfonmission hat alles getan, das Ballfelt zu einem vorsehwen und den gewirtischen un gestalten. nehmen und doch gemuitlichen zu gestalten. Grober und kleiner Saal prangen in naturfrischem Grun, lauschige Lauben und Logen laden

Die Ballommijion hat alles getan, das Ballieft au einem der nehmen und doch gemültichen zu geitalten. Großer und Ileiner Saaf drangen in naturirichem Grun, laufgige Lauben und Logaen laden au fröhlichem Zechen ein, dazwischen ertonen liedliche einschweichenden zeite fich an Reigen.

Brei Ballorcheter, die Kapelle des Leid-Grenadier-Regiments unter Geren Boetiges Leitung und die Kapelle des Feldartilleries Leitungen Index der der Geschen der Erhalteries unter Geren Boetiges Leitung und die Kapelle des Feldartilleries Leiten ich in des Konzert- und Tanaprogramm. In leiterem ich mie eit einigen Jahren, der jest überall eingeführte Lancierlanz nicht dergelen.

Die Kreißberteitung wird, entgegen früheren Brauche, ichon so frühzeitig derfückene, daß die programmäßige Raufe von 12—1 lich feine Einfahränfung erleibet. In dieser, der "Erholung" gewühmeten Einnde mill der Reifnausteur der Feishalfe, auch eine Keurrung der gewihmeten Stunde will der Reifnausteur der Feishalfe, auch eine Keurrung der geschen der gewihmeten Grunde mill der Reifnausteur der Feishalfe, auch eine Reuerung der geschen der geschen der geschlichen und alle Büniche tunlicht zu befriedigen und fein aufliches Reinnmen weiter zu befetigen. Im etnem Saale wich Zeiglungfer Garberobebau) hat sich unterdesjen, gleich wie das "Biertunnet", au einer ech Scherichen Rierstude aufgetan, wolchie ber Derenichmaust nicht zu früher Allegen und binden in die allgemeine Berhaltungsmaßergeln für die Freisanwärter. Grunden und Gingelen der Merchaltungsfund und der gedageneine Berhaltungsmaßergeln für die Breisanwärter der Gesperaheit ein der Gelegenheit empfohlen — nos auch in Grunden in die die Auflicht ein der Gelegenheit empfohlen — nos auch gen durch werden auf der Gesenheit und der Derenichmen ein der Gesenheit ein der Gesenheit ein der Gesenheit und haben als deich ben den mit hen er Abeitungsfund der Gesche der der Gesenschungen auf bernachen Einfelie Statten und bindern als dei der Gesenheit empfohlen — nos auch führt aus der Gesche und beiter Gesenschungen g

Sport-Madrichten.

Anielingen der Fußballverein "Germania" Aniefingen und ber Tug- werden Mastentofiume angesenigt.

Sallflub "Biftoria", Karlsruhe, gegenüber. Anielingen spielte überegen und gewann mit 6:0 Toren. — Am tommenden Sonntag der ds. M. [pielt ber &. C. Mühlburg gegen den Fugball-Berein Pforzheim auf dem Sportsplat in Mühlburg Befanntlich unterlag Mühlburg in Pforgheim mit 2:1 Toren. Da Mühlburg in letter Zeit gut abgeschnitten bat, burfte man auf bas Resultat gespannt fein. Gin Besuch Dieses Wettspiels wird fich daher lohnen.

Telegraphische Kursberichte bom 11. Januar.

äußere 1890

4% Türten uni-

fiz. b. 1903 Fürf. Lofe

Bad. Judf. 23.

Majd. Gribner

Rarler. Majch.

S.-A. Patetf.

Mordd. Blogd

Dit. Kredit-A.

Deutsche B.-A. Dist.-Comm.

Dresd. Bant

Oft. G. . Br.

" Güdb. Lomb.

Berl.Handelsg.

Kont.-Dist.-B.

Darmft. Bank

Deutsche Bant

Dist.-Komm.

Dresd. Bank

Dorint. Union

Lit. C.

Sarpener

213.40

Tendens: schwach.

Berlin

(Anfangsfurfe).

Oft-Rred .= 211.60

Balt. n. Ohio 118,20 Boch. Gukstahl 250.95

V.Rö.=u.Laurah 200.60

Tendens: schwach.

31/2% Bad.1900

3% Meichsanl.

31/2% Preuß. C.

bto.

Berlin (Schlußturfe).

8½% "1904 —— 3½% 1907 —— 4% Bab. 1909 102.— 4%91.—Sch. 1908 100 60

U. Eleft.-Gef. 261.— El.-Gef. Schud. 138.—

Radbörfe.

Hbi gadun.

99.70

94.70

261,-

225,50

212.-

211,70

162. -

183.30

116,30

138,10

250 25

197.-

164.20

213,20

94.30

94.30

85.20

184,40

Frantfurt a. Dl. | 4% 1897 Arg. (Anfangsturfe.) 5% 1896 Chin. Oftr. Cred.-A. 211.70 Dier Com M 196 50 5% Megilaner Dresd. B.-A. 164.25 amort. inn. Dft.Staatsb.-A. 161.50 Lombarden 23.50 5% bto. conf. otthardb..A. Tendens: schwach. 41/2 % R. Staats.

Grantfurt a. D. (Mittelfurfe.) Wechfelamfterb. 168,75

Antwerpen808.50 Stalien 807.83 Paris 811 66 Schweiz 809.83 Micn 849.25 Briv.-Disfonto 16.21 Mapoleons 31/4 Deutsche Meichsanleihe 94.30

85 30 Pr. Conf. 94 20 4% Ital. Rente 102.10 100,-4% Dit. Goldr. 41/8% Dit. Gilb. 99.15 3% 1. Portug. 63.10 1% 1880 Ruffen 91.60 4% Eerben 84 70 4% Span. Ert. 95.-4% Ung. Goldr. * 95.90 4%ling.Staatsr. 9262 Bad. Bank 133,50

Rom. Dst. Bant 116 50 Darmst. Bank 138 40 Deutsch. Bank 250.20 196,90 Distonto Dresd. Banf 164.25 Oft. Länderbi. Mhein. Kr.-Bi. 136.90 Rhein.Hp.-Bt. Schaaffh. Bant 195.-148.60 Wiener B.B. 139.40 Ottomanbant 145.-Vodjum 250,60 Laurahütte 200.70 Geljent. 220.40

Darpener

Tendens: jamad. (Schlußfurje). 1% n.Bad.1908 102.10 Bad. 1901 101.20 34% abg.1.81. 96.55 dto. t. M. 31/2% 1892/94 94.30 93,70 % Bad.1900 93 60 , 1902 % Bad.1904 % Bad.1907 Bab. 1896 1%Bayern1907 102.80 % Württb. 1907 101.75 % Rh. Spp.= Pfbb. b. 1919

4½% Ruff. 1905 99.60 4½% Jap. ... 97 60 93,70 97 60 Dft. Rreditatt. 211 60 93.60 93 60 Dist.-Romm. Drest. Bant 164 20 87 60 Nat.=B.f.Dtfcl. 130.50 Rom .- Dist .- Bt. 116 20 101,20 Dit.St.-B.(fra.) 162.10 Union Pacific

92 - | Gelfent. Bergtv. 220 50 102.85 213.10 Sarpener Phonix Dynamit Trust 181.10 MI. Glet.-G. C. 260.50 100.65 E.-G. Schudert 138 - Siem. u. Halste 243.50 Beiterregeln 228.-D.Met.=Batr.=F.335. anleiß. b. 1905 99 70 4%do.Rente1902 91.20 M.-F. Gripner 226. -B.Röln=Rottm 256.20 BrauereiGinner246 -

B.=Ung.A. Pfdbr. 93,60

Beft-Ung.A.Obl. 93 25

Ung.Schmalbahn 97.90

Brivatdistonto Berlin Dit.Rred.-Aft. 211.60 134.80 Berl. Sand. Gej. 183.30 Deutsche B.- 2. 250 25 Dist. Komm.-A. 196,90 Dresden. B.-A. 164.20 Lmb.,Ojt.Güdb. 23,50 250.10 Balt. 11. Ohio 196 90 Bochum. Gußit. 251.50 Dortm. U. Lit. C. 95.20 164.25 Laurahiitte 200 80 23.60 Gelienfirchen 220.50

Sarvener

Tendeng: jowacher. 93 ien (10 Uhr). Dit.Ared.-Att. 673.70 "Länderbant 503,20 "Staatsb.(fra.) 755.70 Lomb oit. Gudb 126.50 Martnoten 117.67 Oft. Aronenrente 95.95 Dit.Papierrente 99.05 Ung. Goldrente 114.15 Ung. Kronenrent. 92.40 Tendeng: ruhig.

213.10

Paris. 3% fra. Rente 99.-4% Italiener 96.35 4% Spanier 4% Türk., unifiz. 93.05 Türfiiche Loie Bang. Ottoman 725 .-Rio Tinto

Lonbon - 8 Chartered 31. 19 de Beers East Rant ă1 Goldfields Randmines 107 Atchif. common

. preferred 1061 196.90 hicago, Milmaufe and St. Paul 158-Deuber prefer. Louisville Najnv. 161-Manada-Bacific 181.20 United Stat. Steel. 4% " 1917 100.— Bochum. Guhft. 251 50 Corp. commo 997/ 31/4% " 1914 . 91.80 B.Kö.-u.Laurah. 200.80 dito preferred 1271/

Schiffsnachrichten bes Rordbeutiden Blond.

Schiffsnachrichten des Rorddeutschen Aloge.

Sremen, 11. Jan. Angekommen am 8.: "Goeben" 8 Uhr nachm. in Colombo, "Schleswig" 2 Uhr nachm. in Reapel, "Sigmaringen" 2 Uhr nachm. in Reapel, "Siehen" 3 Uhr nachm. in Bermen; am 9.: "Seiblits" 7 Uhr nachm. in Belaide, "Siehen" 3 Uhr nachm. in Untwerpen, "Yorl" 6 Uhr vorm. in Aben, "Derfflinger" 9 Uhr vorm. in Potohama; am 10.: "Sessen" 6 Uhr vorm. in Kremantle. Basser am 8.: "Rassel" 11 Uhr nachm. Dover. "Bieten" 8 Uhr nachm. Borlum Riff. Albeggangen am 8.: "Kobleng" 1 Uhr nachm. von Genna, "Bülow" 6 Uhr nachm. von Schanghat, "Krinz Geiprich" 10 Uhr nachm. von Keapel, "Chemnits" 4 Uhr nachm. von Gabanna, "Barbarossa" 1 Uhr nachm. von Reapel, "Chemnits" 4 Uhr nachm. von Gabanna, "Barbarossa" 1 Uhr nachm. von Reapel, "Chemnits" 4 Uhr nachm. von Gibraltar, "Erlangen" 4 Uhr nachm. von Binzburg" 9 Uhr vorm. von Funchal, "Kleist" 4 Uhr nachm. von Amsterdam, "Lüsdom" 11 Uhr nachm. von Bibraltar, "Erlangen" 4 Uhr nachm. von Bigo; am 10.: "Kaiser Wilhelm II." 7 Uhr vorm. von Klhmouth.

Wetterbericht bes Bentralbur. für Meteorologie u. Sydrogr.

pom 11. Januar 1910.

Die Berteilung des Luftbrudes ift im mefentlichen bie gleiche wie gestern, indem er von einem Siidosteuropa bededenden Maximum bis zu einer tiefen über bem Nordmeer gelegenen Depreffion abnimmt Dieje verursacht in gang Mitteleuropa unruhiges, milbes und regne ifches Better. Gine mefentliche Umgestaltung ber Wetterlage iff nicht zu erwarten; es sieht deshalb Anhalten der milben und regneris ichen Witterung in Aussicht.

	Januar	oarom.	Cheem.	Abjot.	in Brog.	Wino	ointute
10. 11.	nagis 92 11. Virgs. 720 11.		8.7 8.1	6.5	77 89	SW	Regen
11.	Dlitt. 22 11.	754.5	10.3	7.2	76	28 528	bedect

Mieder blagsmenge am 11. Januar 70 frih 1,3 mm. Loeiternachrichten aus dem Juden vom 11. Januar früh: Engano bebedt 3. Biarris bededt 10, Nizza halbbebedt 6, Trie

bebedt 6. Norenz bebedt 5. Non wo fenlos 0°, Cagliari molfenlos 7

Haus-Verkauf.

garauffolgenben Racht 7,6.

In einem Borort bon Karlsrube 3m einem Groff von Antsemei ift ein 2¹¹-itödiges **Köohnhaus** mit Sinfabrt, Stallung für 4—6 Stüd Lieh, Hensbeicher, 2 Knechtezimmer und 3 Schweineställen nebst Kasch füche u. Hof sofart billig zu berfauf. Räheres zu erfragen in Karle-ruhe-Grünwinkel, Durmers-heimerftrafte 93 i. Laden. B1340.2.1 Maskenkostim (Matarine) und Schlafzimmereinrichtung, bochfeir 2 Bettiteuen, 2 Nachtride, 1 Bajde fommobe, 1 Spiegelauffas, großer boppeltur. Spiegelfchrank, fur nur

jehr gut erhalten, für Herrn mittl. Kigur passend, billig zu verlaufen. 1809 ABeidernrade 20

Mastenfoftum,icone Bigeunerin

Durlacher Allev 18, 18. rechte

Statt besonderer Anzeige.

Heute abend 1,11 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiben nach vollendetem 70. Lebensjahr unser lieber Gatte, Bater, Schwiegerbater und Großbater

Overgahlmeister a. D. des Gr. Bad. Gendarmeriekorps. Um ftille Teilnahme wird gebeien.

Karleruhe, ben 10. Januar 1910,

Im Ramen ber Sinterbliebenen:

Anna Wassmer, geb. Müller, Otto Wassmer, Gr. Revisor.

Die Bestattung findet Donnerstag ben 13. bs. Mis., nachmittags 1/28 Uhr, im Krematorium statt. 657

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute abend 7½ Uhr meine liebe gute Frau und treubesorgte Mutter, unsere liebe Tochter, Schwester, Tante und Schwägerin

Frau Olga Pfützenreuter gen. Reutler

nach langem, schwerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiden, bersehen mit den bl. Sterbsakramenten, im Alter von 32 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

Rarisruhe, ben 10. Januar 1910. Im Ramen der tieftrauernden Sinterbliebenen:

Otto Pfützenreuter gen. Reutter

und Sohn. Die Beerdigung findet Donnerstag mittag 2 Uhr von der Friedhoffapelle aus statt. Trauerhaus: Tullastraße 84, 2. Stod.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten mache ich die traurige Mit-teilung, daß heute früh meine innigstgeliebte Gattin, unsere Mutter, Tochter, Schwester, Tante B1277

Emilie Klingler, geb. Brendelberger,

nach furgem, schwerem Leiben im 32. Lebenssahr fanft ent-schlafen ist. Um stille Teilnahme bitten: August Klingler, Schaffner, nebit Kindern.

Karlsruhe, ben 11. Januar 1910. Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 4 Uhr in Daglanden bom Trauerhause, Lut, Badermeister, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Teil-nahme an unserem schweren Berluite, sowie für die schönen Kranzipenden und die troftreichen Worte des herrn Stadt-bfarrers Weidemeier sprechen wir hiermit allen unseren berzlichsten Dank aus. B1294

Karl Lang. Rosine Baier. Familie Martin.



Bir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mit-glieder in Kenntnis zu setzen von dem erfolgten Ableben

bon dem erfolgten Ablet unferes lieben Kameraden

Johann Joos

Beerdigung: Mittwoch den 12. Januar, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhoftapelle aus. Bir bitten um recht zahl-reiche Beteiligung. 669

Der Berwaltungsrat.

11. Sppotheke 20 000 Mt. auf ein Haus in der Kriegitr. von pünktl. Zinszahlern auf 1.—15. April von Selbstdar-

uf 1.—15. April von eihern zu 43.% gefucht. er verbeten. Off. unte unter Nr. 658

Edlafzimmer,

Rücheneinrichtung, furge Beit beegen 2Begang m. einem größeren Wegen 2Beging in. einem gen. Nachlag ipfort zu verkaufen. NR. Eignet fich auch für ein Brantvaar. Näheres 668 Kaiferftraße 22, im Laben.

Künstl. Blumen

Großer

Durch llebernahme des Abbruches der Feldartillerie Rajerne am Weber Tor in Strakburg habe ich

on heute ab folgende gut erhaltene Baumaterialien

gegen bar zu berfaufen:
alse Sorten nur gutes Bauholz, ca. 40000 Stüd bereits
neue Falzziegel, 150000 Stüd
Piegel (Biberjahwänze), 30000
am eichene Kremenböben, Boden- und Schalbielen, Fenster und Türen 2c.

gang abgegeben. Außerdem noch ca. 2000 gm gut erhaltene Schiefer. Käheres bei 661.10.1

Martin Notheis Abbruchunternehmer.

Mühlburg. Mühlstraße 10, n. auf er Abbruchftelle in Strafburg.

> Laus: Raufgejudy. Innerhalb des Mühl-urgertors wird ein Saus mit größerem Sof, Garten oder Berkftätte josort ge-jucht. Offerten unter R. B1341 an die Expedition der "Bad. Preffe" erbeten.

Kundschaft für 30-50 Liter Milch gesucht. Offerten unter Ar. B1824 an die Exped. ber "Bad. Preffe" erbeien.

Blatter und Bestandteile

Adlerstrasse ?

Nutholz= Berfteigerung

Freitag den 14. Januar vormittags 9 Uhr. werden binter der ftadt. Und.

3 Linden und 4 Abornstämme gegen Barzahlung versteigert. Marlsruhe, 6. Januar 1910.

Stadt. Gartendirektion.

Schwellen- und Ab: fallholz-Versteige= rung.

Die Gr. Gifenbahnverwaltung

Montag den 17. Januar, vormittags 9 Uhr, zunächt am Güterbahnhof Karls-ruhe, beim Gottesauer Wegüber-gang, 561 Stild alte eichene Schwellen in 32 Losabteilungen und 9 Lose altes eichenes Abfall-holz öffentlich versteigern, im An-ichluk hieran kommen desgleichen 602 Stüd alte eichene Schwellen Losabteilungen und 10 Loie altes eichenes Abfallholz, Lager-uelle bei der öftlichen Dienftfantine im Rangierbahnhof dur of fentlichen Berfteigerung. Die Bedingungen werden bor Verhandlung befannt gegeben. Rarleruhe, den 9. Januar 1910. Großh. Bahnbauinfpettion I.

> Brennholz= Derfteigerung.

Das Großth. Forftamt Durlach veriteigert mit 9monatlicher Borg-

berliegert mit Imonatlicher Borgfrijt am

Samstag den 15. Januar I. J.,

vormittags 9 Uhr,

in der Schöbelschen Salle
in Durlach aus Domänenwald
Mittnert, Abt. 6, Brunnenhau, 15, Tannenbudel beim Mittnerthof und 20, Dachsbau an der
Stupfericher Straße: 250a

72 Ster buchene Scheifer und
Mollen I. Kl., 315 Ster II. Al.,
44 Ster III. Al.; 8 Ster Eichenicheitholz I. Al. (darunter 2 Ster
von 1,20 m Länge), 10 Ster II.
Kl. und 22 Ster III. Al.; 43 Ster
gemischte und 29 Ster Nadelscheiter und Kollen II. und III. Al.;
27 Ster duchene und 83 Ster gemischte Krügel I. und II. Kl.;
3655 Stüd gemischte Kormalwellen und 7 Loie Schlagraum.

Forjiwart Bauer in Berghausen Forstwart Bauer in Berghausen



Bu verkaufen girfa 20 Betten, uplette u. einzeln, bon Mt. 28 an in allen Preislagen, 15 ein- u. zweifür. Schränfe' von Mf. 8 an, ebenfalls in allen Preislagen, Vertistow, Kommoden, Tifche, Stüble, Nachttische, Regulateure, Bilder, Sofas u. Diwans stannend billig. Reue, elegante, große, eiferne

Kinderbettstellen für nur Mt. 10 bei B1270 D. Gutmann, Röbelhandlung, Rudolfftraße 12, im Quergebäude.

Mastentoftim "Uhr", einmal getragen, billig ju bertaufen. B1258 Körnerstraße 21, 3. St.

Stellen finden, Stenographie sofort gesucht. 2.1 Offerten unter Mr. B1327 an die

Erped. der "Bad. Breffe" erbeten.

Ein bei den Kolonialwaren- und Delitateh Geschäften gut einge-führter, branchefundiger

Vertreter

bon alter, leiftungsfähiger Kognat-brennerei und Litorfabrit geincht. Offerten unter Rr. 299a an Die Expedition der "Bad. Prefie"

Stoffhandichuhe

Beftens eingeführten Bertreter ir Großhergogtum Baben fofort unt. L. C. 9939 an Rudolf Mosse, Chemnin.

Reisender-Hesud.

Gine Aunitmühle Badene fucht aum Gintritt per 1. Februar 1910 eventl. fofort einen bei ber eineventl. sofort einen bei der einsichlägigen Kundschaft vertrauten, militärfreien, jungen Mann als Reisenden. Kaution erwünsicht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften unt. Chiffre Offerten mit Zeugnisabschriften unt. Ehiffre Offerten mit Zeugnisen und Gehaltsansprüchen unter Kr. 360 Gehaltsansprüchen Gehaltsansprüchen unter Kr. 360 Gehaltsansprüchen Geh

Möbelzeichner

gur Fertigstellung einer Kollettion von Speife= und herrenzimmern (6 3immer) für 5-6 Tage fofort gegen hohe Bezahlung gesucht. - Offerten unter Dr 658 bie Dittwoch abend an die Expedition der "Badifden Breffe" erbeten.

Bir suchen für den Begirt Baben und die Bahr. Rheinpfalz aldigit einen in Organisation und Acquisition ersahrenen Inspektor inter günstigen Bedingungen zu engagieren und erbitten Offerten "Securitas" Berj.-Akt.-Gefellichaft, Subdirektion Karlsrube. H. Braun, Rariftrage 87.

jum Abandern von Konfeftion werden gum fofortigen Gintritt bei guter Bezahlung und danernder Beichäftigung gefucht.

E. Neu Nachflg.

L. Mayer, hoflieferant, Anlage 16 Heidelberg Anlage 16

Suche per fofort

geschulte Arbeiterinnen jum Mendern befferer Konfettion und Jaden: fleider bei guter Bezahlung und dauernder

Zeitungsträgerin,

durchans zuverläffig und püntilich bei hohem Lohn für die Ditftadt gefucht.

Ranfmännifder Berein

für weibl. Angestellte.

Tüchtige

Stenotypistinnen und

Berkäuferinnen gesucht.

Mitglieder und Bringipale.

Burean: Roonftrafe 21 II.

Sprechitunden:

täglich bon 1/12 bis 2 11hr.

Jüngeres Fräulein

Redegewandte Damen u. Berren

Reiseposten.

Borzustellen in **Bforzheim**, St. Georgenstraße 23. Man fann auch Räheres in **Beiertheim**, Cäcissenstraße 12, part., von abends 8 Uhr ab und Sonntags von 10—4 Uhr erfahren.

Küfer.

Ein-verh. kiicht. Keifer, der län-gere Jahre in der Pfalz tätig war, durchaus in allem erfahren, sucht sofort Stellung als Kellermeister oder 1. Küfer. Auch ist daselbit eine sett vere Kuttche

Edesheim (Pfala)

Masdinenarbeiter

tüchtiger Fraiser, Bandsager, welcher auch an anderen Ra-ichinen gearbeitet hat, findet dauernbe Stelle. Offert. mit

ingabe seitheriger Tätigfeit, owie Lohnansprüch, befördert

unter Ar. 631 die Expedition der "Bad. Bresse". 2.2

Eine Stellung

tönnen Sie nach Ausbilbung als Bademeister, Masseur od. Bsleger annehmen. Lehrhonvrar Mt. 220.— Eintritt am 17. Jan. od. 1. Febr.

Canitae Billa Riedberg

in Giinteretal-Freiburg Brg.

Tüchtiges, fauberes Madchen fofort gefucht. B1338 Birtel 9, 1. Stod.

behör zu verfaufen. Rarl Biedertehr,

inden dauernden

Bu melden in ber Expedition der "Badischen Presse".

Magazinier.

Beidäftigung.

Ber fofort oder fpater wird für er und Expedition eine 1. Arafi

Solche, welche nachweislich schor mehrere Jahre in der Kolonial warenbranche tätig waren, erhalten den Borzug.

Offerten mit Angabe von Gehalts-ansprüchen und Zeugnisabschriften unter Ar. 560 an die Erped. der "Bad. Presse".

Hoher Nebenverdienst! Sann. Abr., Berlag M. Loege, Sannover, Boftfach 19.

Streng reell!! -20 Mark Berfonen jeden Gtandes berdienen durch ben Bertauf meiner vaschbaren Zephyr-Dauer-Wäsche. Doche sosort zahlbare Provision. C. D. Rechmann,

Düffelborf 84. 298a2. 3-20 Mk. tagl tonnen Berfonen nebenverdienft b. Schreibarb., baust. Eätigt., Bertretungec. Näh. Erwerbegentrale in Frantfurt a. M. 190a

2-5 Mk. u. mehr tägl Broipett gratis. 146a.10.2 Adressenverl. Joh. H. Schultz, Cöln W.97

Cehrling

Drogen- u. Canitategeichaft aufs Frühjahr eintr. Gute Schulbilbung nbedingt erforderl. Koft und Bohnung im Hause. 287a2.2 Anton Heinen, Bsorzheim

gur das Buro einer großen Majdinenfabrit wird jum baldigen Eintritt eine tüchtige

gesucht. Damen mit guter Schulbildung, mehrjähriger Pragis und Kenntniffen in der frangösischen Sprace werden bevorzugt.

Jeugnisabidriften und Bewerbungsichreiben unter 2In: gabe der Gehaltsanfprüche unter Ir. 678 an die Erped. der "Bad. Preffe".

ober bergl. fucht ig. Redafteur eines Sandwerterblattes Tatigleit

Mid in,

die selbständig gut kochen und baden fann, wird für den 1. Mai in ein besseres Bensionshotel ins Elsaß gesucht. Lohn 100—120 M pro Monat, nach vorzüglicher pro Monat, nach vorzüglicher Leistung auch mehr. Offert. mit Zeugniffen, Bhoto-graphie und Altersangabe unter 296a an die Exp. der "Bad.

haushälterin,

gut tochen fann und Stande ist, einen besseren Saus-halt selbständig zu führen, sindet der sosort oder später dauernde, angenehme u. gut bezahlte Stel-lung in südd. Ams. Garnson-u. Universitätsstadt. Gest. schrift. Antrage mit Beugnisabidriften etc. unter &. F. 1143 an Rudolf Doffe, Stuttgart.

Berfeftee Hausmädchen

bei hohem Lohn für herrschaftliches Saus nach Frankfurt a. M. geslucht. Gute Zeugniffe erforderlich. Ifferten unter Ar. 333a an die Expedition der "Bad. Presse" erb.

Rüdenmädden iofort gesucht.

Raiferftraße 91. Enche tüchtige Madchen, Röchinnen, Alleinmadd., Rin ders, Haus u. Rüchenmadch für hier und auswärts. Stellenbitro Geiger. Arenzstraße 6—8, B1314 im Hause Ornstein u. Schwarz.

williges, braves Mädchen

für die Küche nicht unter 18 Jahren 2.2 Hauptbahnhof-Kantine, Eingang Bahnhofftr. 5a, Hoftor. In eine Wirtschaft wird für Rüche and Sausarbeit Mädchen leißig. ehrliches Mädchen Januar gefucht. B1061.2.5 Kronenftrafe 6, Durlach.

Mädden-Gefuch. Ein braves fleißiges Mädchen wird gegen hoben Lohn fofort gesucht. 681* Räheres Luifenstr. 18, part.

Gejucht nach St. Moritz in fleine Familie ein braves, reinliches, in guter durgerlicher Küche u. allen übrigen

Mädchen

für dauernde Stellung bei gutem Lohn. Eintritt sofort. Offerten unter Chiffre P. 69 Ch. an Haasen-stein & Vogler, Chur. 262a3.3 Williges, siestiges Mädchen wird aum infortigen Gintritt gesucht Roftenlofe Stellenvermittlung um fofortigen Gintritt gefucht Näheres

Atabemieftr. 3, 2. Stod. Jüngere Frau oder Mädchen wird nachmittags oder tagsüber ge-jucht. Zu erfrag. unter Nr. B1261 in der Erped. der "Bad. Bresse". Gebildetes, etwas bemitteltes gräul. od. Frau zur Ausbildung als

lediglich für Schreibmaschine Sp-ftem "Oliver" auf größeres Bureau josort geslucht. Offerten an W. Herrmann, Generalagent, B1244 Stephanienstraße 84. 3,2 Mailage, Sconbeitspflege, Manicure c. jofort gesucht. Aerztl. Brufg. vtl. Anftell. in Sanatorium. Meldo Massage - Institut Baden - Baden, Cophienftrage 22, II.

Tüchtige Modistin

per sosort gesucht. 664 Julius Strauss.

Gine perfette Damenschneiderin

ober 1. Küfer. Aug in barmpe eine fast neue Gutsche Weinpumpe mit 22 Meter Schlauch und Zu-berkaufen. B1153 wird anfangs März auf einige Wochen in ein gutes Kundenhaus nach auswärts gesucht. Offerten unter Rr. 273a an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 3,3

Arbeiterin, fowie Lehrmadch. berei gesucht. Karler. Mühlburg Grabenstraße 6, 2. Stod. B130?

Stellen suchen: Ratschreiber,

39 Jahre alt, berheiratet, gedienster Militär, feit 16 Jahren in einer größeren Gemeinde im Berschrift waltungs und Grundbuchamts-bienst ielbständig tätig und mit diesem, sowie im Gemeinde-, Sparkassen und Stiftungsrech-nungswesen vollständig vertraut, sucht anderweitig Stellung. Offerten unter Rr. 316a an die Expedition der "Bad. Presse".

Junger Mann

mit Ia. Zeugn. der Real- u. San-Expedient, Stenogr. ober Maidi: Bakanzenvost" Estlingen 76. 322a erbeten, Stenoge. oder Majdister. Gefl. Offerten unter Nr. B1166 an die Exped. der "Bad. Presse"

Arditekt, A 30 Jahre alt, mit Bau- und Soch-schulbildung, mehrjährig. Praxis sucht.

geftütt auf gute Beugniffe Stell= ung in einem flott gehenden Baugeschäft.

Spätere Nebernahme bezw. Be-teiligung mit Rapital ober Bauplaten möglichit erwünscht. Offerten unter Rr. 328a an die Erped. der "Bad. Presse" erbeten.

Berheirateter Schreiner mit guten Zeugnissen sucht Stellung in einer Möbelhandlung. Off. gefl. unter Rr. B1307 an die Erspedition der "Bad. Presse" erb. Mann mit guten Beugniffen, ber mit Bferden umzugehen berfteht,

Kutscher 70 am liebsten in einer Brauerei ob. bei einer Güterbestätterei. Offerten unter Ar. B1323 an die Expedition der "Badischen Bresse"

Stelle-Gesuch. Mann incht fofort ober ipäter Stellung als Auslaufer, Sausbursche, Silberpuser ob. bgl. Zu erfrag. B1336

Dorfftr. 19, im Frijeurladen. Bortine. to, im Ftisentaben.
Für einen an Oftern der Schule
entlassenen Jungen, welcher Lust
hat, das Frisenrgewerbe zu erlernen, und auch ichon Bortenntnisse hat, wird ein tüchtiger Deifter gesucht.

Offert. erbitte unter Rr. B1319 an die Exped. der "Bad. Breffe". raulein

fucht Stellung als Expedientin oder Lageristin. Offerten unter Rr. B1289 an die Expedition der Bad. Preffe" erbeten

Zimmermädchen,

bas ichon in befferen Saufern ge bient hat, fucht Aushilfeftelle i Zimmer oder zu Kindern. unter B1331 an die Ext "Bad. Presse" erbeten.

Zu vermieten

Wegen Berfetzung ist das Ein-familienhaus Bachfraße 19 auf fofort zu vermieten oder zu verkaufen. Autogarage u. Garten Nah. Weinbrennerftr. 2 Bureau ober bei herrn Kornsand.

Laden, Werfftätten und Magazine, nächft dem Berderplat, zusammen oder getrennt, zu vermieten. B840.6.2 getrennt, ju bermieten. B840.6. Näheres Schütenftr. 54, 3. G

Laden!

Bahringerftraße 37 Laben mit Rebens. billigft zu bermieten. B744 Räheres im 2. Stod.

Mühlburg.

Rheinftrafte 34 b ift ein Laben mieten. In demfelben wied 3. 3t. eine Lederfandlung nehft Schuhmacher-Bedarfsartifel betrieben u. vourde sich besonders als Filiale dieser Branche eignen. 295.6.3 Mäheres daselbit im 2. Stock.

100 gm großer Parterreraum

mit direftem Gingang von der Straße ift 501.6.1

Schwanenstraße 13 villig zu vermieten.

Ingerplatz, schön eingefriedigt, ca. 1000 gm Größe, mit guter Ginfahrt, ju bermieten. 18443* Rah. Schönfelbftrafe 1, III., r.

Werkstätte,

helle, geräumige, mit großem Remis, ist per sofort zu vermieten.
Bu erfragen Marienstraße 13, im Seitenbau, parierre, oder Schmiede-Wertstätte.
451.3.2

Niefstahlstraße 4

ist die Bohnung, 2 Treppen hoch, 7 Zimmer mit reichlichem Zube-hör, auf 1. Abril 1910 ebil. früher su bermieten. Besichtigung nur zwischen 11 u. 1 Uhr. Näheres im Bureau Zähringerftr. 102. 18422

6 Zimmerwohnung mit Zubehör Erbpringenftr. 24,

Stod, gu vermieten. Rah. Biro parterre.

Maiserallee 59

ift eine vollständig neu hergerichtete Bohnung mit 5 Zimmern, Bade-zimmer, 2 Kellern u. Manjarbe ber 1. April zu vermieten. 265.6.3 Schone 5 Zimmerwohnung mit 2 Manfarden, 2 Keller in Leopold-ftraße 3 im 4. St. auf 1. April zu bermieten. Näh. im 2. St. daf. B1157

4 3immer-Wohnung, tomfortabel eingerichtet, ist preisivert zu bermicten. B45403.10,6 Raberes Schönfelbftrage 1.

Bohnungen Lammstraßemieten an solide Leute:
1 Bohnung per josort, 4 Zimmer Küche, Mansarde, Keller, 4 Arepp.
1 Bohnung per josort, 3 Zimmer Küche, Keller, 4 Trepp. Küche, Keller, 4 Treppen, Bohnung per 1. Märg, 3 Zimmer Küche, Maniarde, Keller, 1 Treppe Bohnung per 1. Märs, 4 Küche, Manfarde, Keller, Wohnung per 1. April, 4 Zimmer Rüche, Mansarde, Keller, 1 Treppe Raberes beim Inbaber 617.

Körnerstraße 29

one 4 Zimmerwohnung, part mit Mans. Zimmer, Küche, Kel-ler, Waichfücke, Trodenraum, Gas- u. Wafferl., wegen Wegsug auf 1. April d. J. zu verm. B62 Näheres daselbst B. St.

Sophienstraße Rr. 54 ine hübsche **Liohunng** im 4. Stod große Zimmer, Bad, Rüche Manjarden, 2 Keller, Waschfüche Beranda 2c. per 1. April mieten. Näheres

mieten. Raberes Ettlingerftr. 17, parterre. Schöne 3 Zimm. Bohuung mit Zubehör u. Garten weggug-halber auf 1. März billig zu bern B1236 Tullaftrafte 78, I., linfs.

Bohnung v. 3 Zimmern 3. Stod Breis 380 Mt., Wohnung bon Zimmern 1. St., Preis 520 Mt. mi allem Zubehör. Anzuseb. nachmit tags Uhlandfir. 31, part. In meinem Sause, Durlachersusses 2. Stock, besteh.
aus 2. Simmern, Küche u. Zubehor auf 1. April zu vermieten.
Näheres im Büro im Sof daselbit.
Camill Weiß,

Dampfauderwarenfabrif Bürgerstraße 13 ist im Seitenbau, 3. Stod, eine 3 Zimmerwohnung mit Kämmerchen, versehen mit Kochgas, auf 1. April zu vermier. Mäheres parterre. Hohnung bon e. gr. Zimmer Ruche, Keller auf 1. April 31

Raiserstr. 47 ist eine Wohnung bon 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu bermieten. Zu er-fragen im Laden. B1283 Mubolfstraße 7, 4. St., ist eine schöne 3 Zimmer : Bohnung nit Zu-behör auf 1. April zu bermieten. Räheres dafelbit. B1274 Rudolfstraße 27 2 schöne 33immer wohnungen mit Zubehör zu berin Zu erfragen parterre. B1295.2.1 Werberftrafte 10 ift eine icon Manfarden : Bohnung. Rüche Keller, mit Gas, an eine fleine ruh. Familie auf 1. April zu berm Breis 220 M. Erfr. 2. St. B1278.3.1 Werderftr. 58 ift im Sinterhaus eine 23immerwohnung an eine fleine Familie auf 1. Abril zu ver-mieten. Zu erfr. Boh. 2. St. B1828 Wielandtstraße 6 ift eine schöne Bohnung, 2 Zimmer, Kliche, Keller auf 1. Februar zu vermiefen. Räberes parterre VI382

Zähringerfür, 30 ist im 2. Stod, Borderhaus, eine feine Wohnung, 2 große Jimmer, Affob, Kücke, Keller, Speicherkammer zu vermiet. In beziehen 1. April. B1365

mit 1 oder 2 Betten an bernrieten B45096* Relfenftr. 31, IV

Fräulein. perfette Schneiderin, findet icon möbliertes Zimmer auf längere Zeit gegen Berrichtung von Näh-arbeit. Offerten unter Nr. VI316 an die Erped. der "Bad. Kresse".

Möbliertes Zimmer ofort oder später zu vermieten. B1257.2.1 Ablerstraße 5, Sths Gottesauerftr. 23, 4. St. I., ift ein gut mobl., freundl.

Zimmer mit od. ohne Gasbeleuchtg. per sof. oder später zu bermieten. B1276 Ginfach möblierte Zimmer an Arbeiter billig au verm. B1308 Zu erfragen Zirfel 9, 1. St. Bwei ineinander gebende Man-jardenzimmer, nidliert, für 10 Mt. pro Monat zu bermieten. B1334 Amalienftraße 37, part.

Leopoldftr. 17, 2. St., ift ein großes, gut möbliertes Bimmer auf fo-fort ob. spat. zu bermiefen. B1276 Miet-Gesuche

Gefucht wird von kleiner Familie 3—1 Zimmerwohnung i. Zentrum der Stadt. Offerten mit Kreis an die Erpedition der "Bad. Bresse" unter Nr. B1313.

Ruhige Arbeitsfrau fucht fofort Wohnung von 1—2 Zimm., Küche und Keller. Mühlburg nicht aus-geschlossen. Offerten unt. L. M. 80 hauptpostlagernd erb. VI272 Gesucht möbl. Zimmer

nicht allzuw. v. d. Hochschule. Mit sep. Eingang borgez. Offerten unter Ar. B1293 an die Erpedition der "Bad. Presse". Keisender sucht ungen Zimmer p. 1. Jedruar möglichst Nähe der Bahn. Offerten unter Kr. B1301 an die Expedition der 1"Bad. Presse" erb.

Bell. Herr incht auf 1. Febr. ein in nicht zu gro-Ber Entfernung vom Friedrichsblatz gelegenes gut möbl. Zimmer zu mieten. Offert. unt. Ar. B1292 an die Exped. der "Bad. Presse".

Möbliertes Zimmer m. separat. Ging., Mittels od. Oft-stadt, zum 1. Febr. gesucht. Gest. Offert. m. Preis u. Ar. B1326 an die Exped. der "Bad. Presse" erb

BLB

aus eits

gut

0.1

auf

rg.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Vorteilhaftes Schuhangebot Nur solange Verrat

Restbestände

einzelner Serien, wovon nicht mehr alle Grössen vorhanden, verkaufen zu folgenden, wirklich billigen Preisen.

Damen-Knopfu. Schnür=Stiefel

> R.-Boxleder dauerhafter Stiefel

Damen-Knopfu. Schnür-Stiefel

echt Chevreaux und Box-Calf

Damen-Schnür-Stiefel

prima Box-Calf, bequeme Form

Damen-Knopfu. Schnür-Stiefel

echt Chevreaux- und Box-Calf zum Teil Goodyear-Welt

160

Herren Schnür u. Schnallen-Stiefel

gutes Wichsleder, genäht

Für die Ball - Saison

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Market and Market in	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	and the same	Market Barrier
Lacktuch-Ballschuhe	Paar 195	Lackleder-Spangenschuhe elegante Form Paar	495	Damen-Spangenschuhe weiss Leder	Paar	295
Lacktuch - Spangensch	uhe 210	Chevreaux- u. Lackspangen- schuhe, moderne Façon Paar	695	Spangenschuhe weiss, moderne Formen	Paar	450
Chevrette-Spangenschumit Perlschleifen	the 395	Damen-Ballschuhe weise Leder Paar	275	Spangen- u. Molièreschu weiss Leder, hochelegant	he Paer	675

Hermann Schmoller & Cie.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Nur noch bis

25. Januar

dauert mein Ausverkauf und erhalten Sie bis dahin:

100 Fünfer Cigarren à Mk. 3.75

Sechser à Mk. 4.75 100 à Mk. 5.50 Siebener Achter à Mk. 6.20 100 à Mk. 7.90 Zehner 100 à Mk. 9.50 100 Zwölfer

Cigaretten

100 Fünfzehner "

ebenfalls bedeutend ermässigt.

à Mk. 12.—

Tel. Karl Stiefel 1292

19 Karl-Friedrichstrasse 19.

An der Angelfischerei im Karlsruher Rheinhafen (bis zur Mün-1918) können noch einige Herren teilnehmen, Räheres bei B1298 F. Spiess, Werderstraße 11, 3. Stock.

für íbätere Geldhöftsgründung in Deutschland in Fabrikationsg. und Metallbr. Fabrikanwesen auf d. Lande (Zentralschweiz) schön gelegen, an Haustbahnlinie. Geschäftskenntnisse, großer Bekanntenund Kundenkreis in d. ganzen Schweiz u. sichern Absat vorhanden. Erforderliches bares Kapital M 30—40 000 gegen hypothekarische Sicherheit.

Offerten unter Siffre Z. F. 306 an die Annoncen-Erpedition Rubolf Moffe, Zürich.

Berichiebene guterhaltene Rodhherde

find billig ju berfaufen bei Gutmann, Rudolffitr. 12,

2 gut erhalt. Nähmaschinen u. Kinderwagen zu verlaufen. Scherrftr. 6 n. 4. St.

beff. Stand. find. Aufn. Sorgfält. Bilege u. Be-handl. Strengft. Distret. Frau A. Hetsch, Sebamme, 930083 Raftatt, Ranalftr. 8. 14.10

Leere Riften perfanien. Angusehen nachmittags. B

Gefunden wurde am Sonntag Abah. gegen Ginrudungsg. B1271 Augartenftr. 7, Gtb.

Betriebskapital ichnell, reell und vorschuffrei durch Bantagent. Konold, Friedrichs-hafen a. Sec. 332a

3u verkaufen auter schwarzer Rolle zu kaufen gesucht. mittlere Größe. B1267 Bielandtfir. 26, im Laden. Bielandtfir. 26, im Laden.

Bedeutende Preis-Ermäßigung

Damen= u. Kinder=Konfektion

besonders vorteilhaft zu empfehlen

Paletots: engl. Genre jetzt à Mk. 6.50 Serie I lackettes, schwarz . Abend- und Theater-Capes in hübschen Lichtfarben 11.50 Regen- und Staub-Mäntel, extra lang in soliden Stoffen 4.50 Kostümröcke, engl. Genre anfangend mit Mk. 2.50 Kinderkleidchen und Mäntel

Jackenkleider, Tuch= und Plüsch=Mäntel, Krimmerjacken, Morgenröcke, Matinées, Blusen

ebenfalls zu bedeutend ermässigtem Preis

Kaiserstr.86 Marg. Dung, Tel. 2723